

2010 6

# PROFESSIONELLE VERPACKUNGSLÖSUNGEN

Magazin für Verpackung -  
Umwelt und Gemeinde -  
Erzeugung, Analyse und Lösung

„P.b.b.“ G.Z. 022032071 M Verlagspostamt A- 1030 Wien, Vertriebspostamt A- 2120 Walkersdorf / e 4,36  
K O M P A C K  
w w w . k o m p a c k . i n f o

- FOLIEN
- SCHRUMPPFOLIEN
- BAUFOLIEN
- STRETCHFOLIEN
- STRETCHHAUBEN



## WIR VERPACKEN IDEEN.



- LUFTPOLSTERFOLIEN
- PALETTENHAUBEN
- SÄCKE
- ZUSCHNITTE
- KLEBEBÄNDER
- ZUBEHÖR



G. Coreth  
Kunststoffverarbeitungs GmbH

T: 02254 / 781-0  
F: 02254 / 781-10  
E: office@coreth.at

[www.coreth.at](http://www.coreth.at)

DER SCHÖNSTE INHALT IST



NICHTS OHNE

IHRE VERPACKUNG



Mosburger GmbH, Ketzergasse 112, 1230 Wien, Tel.: +43 1 86306-0, Fax: +43 1 86306-46

mail: [officewien@mosburger.at](mailto:officewien@mosburger.at)

Mosburger GmbH, Salzburger Straße 56, Tel.: +43 6215 8571-0, Fax: +43 6215 8571-31

mail: [officestrawa@mosburger.at](mailto:officestrawa@mosburger.at)

[www.mosburger.at](http://www.mosburger.at)

# INHALT

**An&fürsich** **4**  
Meine Meinung

**A.Pack** **10**  
Neue Wege für Messen

**Gewinner** **16**  
Staatspreis vorbildliche Verpackung

**Design** **20**  
Brasilianische Rassel, ...

**Nachhaltige Verpackung ...** **26**  
... auf der Brau Beviale

**K** **28**  
Rückblick

**Obiter System** **30**  
Auszeichnung

**Magazin** **40**  
News aus aller Welt

**Klimaschutzpreis** **42**  
Offsetdruckerei Schwarzach

## Schweiz



**11 Shakeria**

## Wien



**16 Preisträger**

Wir wünschen  
unseren  
Lesern und  
Kunden ein  
frohes Fest  
sowie einen  
erfolgreichen  
Start in das  
neue Jahr!



Photo: Emballage 2010

## Impressum

**Redaktions- und Anzeigenbüro Wien:** Landstraßer Hauptstraße 141/3a/5, A -1030 Wien • Telefon: 01/712 20 36  
FAX: 01/712 20 70 • e-mail: [kompact@chello.at](mailto:kompact@chello.at) • homepage: [www.packlist.at](http://www.packlist.at) **Objekt- und Redaktionsleitung:**  
Harald Eckert **Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Petra Schwarz **Verkaufsmarketing:** Walter G. Klima  
**Medieninhaber und Herausgeber:** Werbeagentur Harald Eckert, Landstraßer Hauptstraße 146/7a/2, A-1030 Wien  
**Grafik & Gestaltung:** Enzo F. A. Krendl • Tel: 01/922 99 44 • e-mail: [enzo.krendl@chello.at](mailto:enzo.krendl@chello.at) **Belichtung und**  
**Druck:** Druckwerk Stockerau 2000 Stockerau **Versand:** Schwölberger, A-2120 Wolkersdorf **Einzelpreis:** EURO 4,36  
**Jahresabo Inland:** EURO 21,80, **Ausland:** EURO 30,52- DVR#0578398



Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Broschüren, Grafiken und Ablichtungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit der Zusendung verzichtet der Absender im Falle der vollständigen und teilweisen Veröffentlichung auf jedwedes Honorar oder sonstiges Veröffentlichungsentgelt.

## Cover



G. Coreth  
Kunststoffverarbeitings GmbH  
T: 02254/781-0  
F: 02254/781-10  
E: [office@coreth.at](mailto:office@coreth.at)  
[www.coreth.at](http://www.coreth.at)

Sie möchten mehr über eine erwähnte Firma - wissen - schicken Sie uns ein kurzes Mail mit der Kennziffer an [kompact@chello.at](mailto:kompact@chello.at)

# Gefahrgutetiketten nach GHS

Durch eine EU-Verordnung gibt es neue Regelungen für das Bedrucken von Gefahrenetiketten. Die damit verbundene Problematik des Zweifarbedruckes wird mit der XC-Druckerserie von cab perfekt gelöst und erfüllt damit die Voraussetzungen für das neue Einstufungs- und Kennzeichnungssystem für Chemikalien nach GHS. Bei der XD-Serie drucken zwei hintereinander angeordnete Thermo-transferdruckwerke gleichzeitig in

einem Durchgang das Etikett. Ein Druckwerk ist zusätzlich mit einer Foliensparautomatik ausgerüstet. Die Drucker werden ab Jänner 2011 in 4“ und 6“ Druckbreite und mit einer eigenen Etikettengestaltungsoftware bei HERMA zur Verfügung stehen. Eine große Vielfalt an Peripherie (Aufwickler, Schneidmesser, Stapler usw.) ermöglicht es, spezifische Kundenanforderungen zu realisieren. **1**

Mehr unter: [www.herma.at](http://www.herma.at)



# Frischer Wind für Weihnachten



Dass zu Weihnachten Tradition mit modernem Design kombiniert werden kann beweist Austria Plastics mit

seinen kreativen Lösungen wie dieser Adventlampe auch für diese Zeit. **2**  
Mehr unter: [www.austriaplastics.at](http://www.austriaplastics.at)

# AN&FÜRSICH...



Foto: Studio Florian

... ist der Mensch schon ein lustiges Wesen.

Da reden wir immer wieder über neue Gesetze und strengere Vorschriften, statt vorher einmal danach zu trachten, die vorhandenen sinnvollen Vorgaben einzuhalten oder besser zu prüfen.

Beim Autofahren denken wir heute über Geschwindigkeitsbeschränkungen nach statt die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten ernsthaft zu kontrollieren. Auch finde ich lustig, dass vor 20 Jahren Autos, die heute bestenfalls als kaputte Rostschüsseln durchgehen würden, schon 130 km/H fahren durften – und bei heutigen High-Tech-Autos, die natürlich auch viel umweltfreundlicher als damals erzeugte Autos sind, ernsthaft über 100 km/H diskutiert wird.

Aber eigentlich wollte ich hier kurz über das Pensionssystem schreiben. Bei einem interessanten Vortrag von Bernd Marin bei einer PPV-Veranstaltung rechnete der anerkannte österreichische Sozialwirtschaftler den Zuhörern vor, dass, wenn die Hacklerregelung nur von denen, für die sie erfunden wurde und nicht von Mitarbeitern im Finanzbereich (in diesem Bereich wurde die Hacklerregelung besonders stark beansprucht) beansprucht werden und die jetzt eigentlich gültigen Pensionsantrittsalter bei den Männern eingehalten werden würden, wir schon einen großen Schritt machen würden.

Würden dann auch noch die Frauen (wie in fast allen Industrieländern auch) das gleiche Pensionsantrittsalter wie die Männer haben (Zitat vom Vortrag: „Es ist ja schon witzig, dass Frauen um einig Jahre länger leben, aber früher in Pension gehen“) dann müssten wir die nächsten 20 – 30 Jahre nicht um unsere Pensionen fürchten oder über neue Systeme oder Altersobergrenzen nachdenken.

Wenn dann noch zusätzlich die Menschen, die noch gerne länger arbeiten möchten, nicht bestraft würden, sondern die Firmen, bei denen sie noch beschäftigt sind rund 25% Zuschuss (statt der vollen Pension) bekämen – würde sich die Ausgangslage natürlich noch weiter verbessern.

Lediglich das Pensionsalter der Frauen müsste also angepasst werden (wie schon erwähnt – in den meisten Industrieländern längst üblich) und das Antrittsalter dann auch eingehalten werden - schon könnten wir uns die derzeitige Diskussion um Finanzierungsmöglichkeit der Pensionen und Anhebung von Pensionsalter ersparen – einfach, oder?

In diesem Sinne darf ich allen Lesern eine erholsame Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das neue Jahr wünschen. Auf ein Wiederlesen in 2011 freut sich

Ihr Harald Eckert

# die dauerhafte

INNOVATIV TECHNISCHE PRODUKTE

verbindung



**WÄHLEN SIE AUS UNSEREM UMFANGREICHEN  
LIEFERPROGRAMM FÜR GUMMIMATTEN**



4615 Holzhausen | Austria  
Gewerbeparkstrasse 8  
Tel. +43 7243 50020  
Fax +43 7243 51333  
office@stoeffl.at  
www.stoeffl.at

**Stöffl**  
Rudolf  
Ges.m.b.H.



INNOVATIV TECHNISCHE PRODUKTE

# Weitere Investition in den Digitaldruck

*Einer der Vorreiter im digitalen Etikettendruck hat jetzt in diesem Bereich wieder in die neueste Technologie investiert. Die Firma Helf Etiketten, die auf fast 5 Jahre Erfahrung im digitalen Etikettendruck zurückblicken kann, hat seit Mitte Oktober eine Xeikon 3300 in Betrieb. Einer der ausschlaggebenden Punkte für den Kauf war natürlich die Geschwindigkeit.*

„Schnelligkeit wird heutzutage immer wichtiger. Gerade im Lebensmittelbereich, wo wir stark vertreten sind, sind kurzfristige Aktionen (z. B.: Würstel mit Bier und Semmel) heutzutage schon fast an der Tagesordnung. Um rasch auf solche Aktionen reagieren und die gewünschten Etiketten zeitgerecht liefern zu können, haben wir uns für die Xeikon 3300 entschieden. Abgesehen davon, dass wir von Beginn an bei den Partnern der Firma das Gefühl hatten, gut aufgehoben zu sein und dort sehr flexibel auf unsere Wünsche eingegangen wurde, war auch ein wichtiger Punkt

für unsere Kaufentscheidung die Möglichkeit, dass mit der Xeikon 3300 lebensmittelechte Etiketten produziert werden können. Das heißt, trockene Lebensmittel können bedenkenlos mit den Etiketten in Berührung kommen,“ so Christian Coreth/Helf Etiketten. Die Xeikon 3300 passt auch zum Firmenmotto „Der Fokus unseres mittelständischen Familienunternehmens liegt seit Generationen auf der individuellen Kundenbetreuung. Ein hohes Maß an Professionalität und Servicequalität, verbunden mit dem Willen, stets maßgeschneiderte Lösungen für



Martin Voigt und Christian Coreth

die unterschiedlichsten Bedürfnisse zu entwickeln, sind mitverantwortlich für unseren langjährigen Erfolg.“ so Walter Schuppler-Helf/Helf Etiketten.

## EFFIZIENZSTEIGERUNG

„Mit der neuen Anlage kann Helf Etiketten auch seine Effizienz im Digitaldruckbereich weiter erhöhen. Mit 1200 dpi bei 4 Bits pro Punkt erzeugt die Xeikon 3300 noch dazu faszinierende fotorealistische Grafiken und bietet gestochen scharfe Einzelheiten. Sie verarbeitet alle Etiketten: Variable Informationen, Strichcodes oder andere Sicherheitsfunktionen können einfach hinzugefügt werden. Mit einer Spitzengeschwindigkeit von 19,2 m/Min ist sie extrem schnell und eignet sich ideal für kleine und mittlere Auflagen, Just-In-Time- und On-The-Fly-Jobs“ so Martin Voigt/Xeikon.

## QUALITÄT

„Die Qualität ist prinzipiell im Digitaldruck stark gestiegen – heute sehen Sie zu herkömmlich produzierten Etiketten keinen Qualitätsunterschied mehr. Wir werden die Maschine voraussichtlich für Produkte bis rund 3.500 Laufmeter nutzen – hier sehen wir den idealen Einsatzbereich der Maschine, deren Technologie uns von Beginn an überzeugt hat. Mit einer Spitzengeschwindigkeit von 19,2 m/min ist diese schnelle digitale 5-Farben- Etikettendruckmaschine (vier

für die Standard- Prozessfarben und eine weitere für die Verwendung von Volltonfarben sowie Deckweiß und speziellem Sicherheitstoner) im Markt eben besonders geeignet für kleine und mittlere Auflagen,“ so Christian Coreth, der auch positiv vermerkt, dass bei der Xeikon nur der tatsächliche Farbverbrauch verrechnet wird.

## EINSATZMÖGLICHKEITEN

Die Maschine druckt bei skalierbaren Breiten und auf einer unvergleichlichen Bandbreite an Bedruckstoffen, die von allen Arten von selbstklebender Folie einschließlich co-extrudierter Folie bis hin zu trägerlosen Folien, Papier, transparenten und undurchsichtigen Folien sowie Karton mit Gewichten von 40 bis 350 g/m<sup>2</sup> (27 Pfund Text bis 122 Pfund Deckblatt) reichen. Der Bildgebungsprozess mit Trockentoner-Elektrographie ermöglicht die Verwendung konventioneller Bedruckstoffe ohne den Bedarf einer Beschichtung oder Vorbehandlung. Ausgereift, äußerst robust und mit einem Leistungsvermögen von 700.000 m/Monat wurde die Xeikon 3300 für einen 24-Stunden-Betrieb entwickelt. Durch ihre Rotationsdrucktechnologie ist ungeachtet der Etikettengröße ein Drucken bei Nenndrehzahl möglich, was eine gleichbleibende maximale Produktivität bedeutet. Die Positionierung der Etiketten kann an die Anforderungen der Finishing-Maschine angepasst werden. Etiketten mit variablen Formaten und Größen können in einem Durchlauf gedruckt werden und steigern so die Produktivität bei gleichzeitiger Reduzierung des Abfalls und der Kosten.

**3** Mehr über die hochwertigen Produkte der Firma Helf Etiketten die 1955 gegründet wurde und der Firma Xeikon sehen Sie unter:

[www.helf.at](http://www.helf.at), [www.xeikon.com](http://www.xeikon.com) oder unter: [www.punchgraphix.com](http://www.punchgraphix.com)





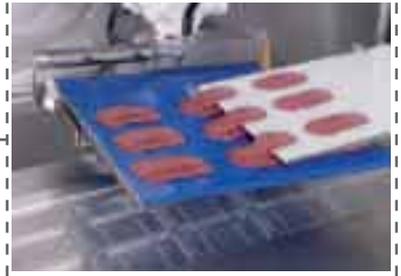
## Ein perfektes TEAM mit optimaler LEISTUNG!

Tiefziehmaschine mit Hygienesdesign



CFS PowerPak NT

Einlegetechnik



Weber Food Robotic

+43 662 87 51 32 - 0 · info@gramiller.at · Haunspergstraße 32, 5020 Salzburg · www.gramiller.at

# Fussl gönnt sich was Mobiles

*Das Familienunternehmen Fussl Modestraße bietet Österreich seit vielen Generationen Trendmode zu leistbaren Preisen. Zur Modernisierung der Filiallogistik mittels mobiler Datenerfassungsgeräte hat Fussl den österreichischen Anbieter BARCOTEC ausgewählt.*

Mit seinen derzeit ca. 120 Filialen befindet sich die oberösterreichische Fussl Modestraße auf kräftigem Expansionskurs. Die letzten 18 Monate waren trotz Wirtschaftskrise die Besten der Firmengeschichte - alleine im ersten Halbjahr 2010 wurden etwa 25 neue Filialen errichtet. Derzeit auf Österreich fokussiert soll es bald auch ins angrenzende Ausland gehen. Auf seinem Erfolgsweg achtet Fussl auf langfristige Optimierungen, zuverlässige Partner und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis. Deshalb wurde BARCOTEC mit dem Projekt beauftragt. „Das Geschäft ist wichtig“, erläutert Martin Schwendtner, EDV-Leiter bei Fussl, das Erfolgskonzept, „und das Geschäft findet in unseren Filialen statt. Dort sollte alles so schnell und fehlerfrei wie möglich funktionieren.“ Um die Arbeit in der Filiale zu erleichtern und zu beschleunigen werden daher seit Kurzem die mobilen Datenerfassungsgeräte „Skorpio“ von BARCOTEC eingesetzt.

### „HUNDERT ZU EINS“

Mit 300 Skorpios ist Fussl nun gut gerüstet. Auch zuvor hatte Fussl bereits mit mobilen Geräten ge-

arbeitet, doch nach den technologischen Weiterentwicklungen der letzten Jahrzehnte war für Fussl die Zeit für neue, moderne Geräte gekommen. Nach sorgfältiger Sondierung des Angebotsmarktes und vielen Gesprächen fand sich Fussl mit der österreichischen BARCOTEC auf einer Wellenlänge.

„BARCOTEC war von Anfang an ehrlich zu uns“, erzählt Schwendtner, „Wir nannten unsere Anforderungen und BARCOTEC hat uns die Möglichkeiten und das Kosten-Nutzen-Verhältnis offen dargelegt. Gemeinsam haben wir versucht, die beste Lösung zu finden.“ Und das ist den beiden gelungen, wie Schwendtner bestätigt: „BARCOTEC hat uns sehr gut beraten: der Skorpio ist die beste Wahl für

uns. Wir haben nun so viel mehr Möglichkeiten, das kann man mit den alten Geräten gar nicht vergleichen, das ist ein Maßstab von hundert zu eins!“

Während früher nur die Warenübernahme, Inventur und die Anzeige einer Warenliste möglich war, ist das Spektrum heute um Vieles

breiter. Jegliche Listen oder Statistiken können inklusive graphischer Darstellung auf dem mobilen Gerät angezeigt werden. Schwendtner erläutert begeistert: „Unsere Mitarbeiter können nun auf dem großen Display das Bild eines Artikels samt Größen- und Farbenangaben sehen und schneller deren Richtigkeit oder Verfügbarkeit überprüfen. Außerdem piepst das Gerät, wenn beispielsweise bei der Inventur falsche Artikelnummern eingescannt werden - so vermeiden wir Fehler an frühester Stelle!“

### ZIG-TAUSEND EURO GESPART

Dank der Zusammenarbeit mit BARCOTEC, einem starken Partner mit jahrelanger Erfahrung auf dem Markt der automatischen Identifikation, spart Fussl nun pures Geld. „Wir haben nun mit der Warenannahme in den Filialen jeden Tag eine Zeitersparnis von 10 Minuten pro Filiale“, rechnet Schwendtner vor, „addiert man die Zeitersparnisse an anderen Stellen und multipliziert man das mit der Anzahl unserer Filialen und einigen Wochen, dann haben wir ganz schnell zig-tausend Euro gespart!“

So ist die Amortisierungszeit der Geräte natürlich minimal.“

Mehr unter: [www.barcotec.at](http://www.barcotec.at)



# Sicherheit durch Track & Trace

*Bittere Pille: Immer mehr gefälschte Medikamente kommen auf den Markt. Erst jüngst hat die internationale Polizei Interpol innerhalb einer Woche in 45 Ländern mehr als eine Million gefälschter Tabletten beschlagnahmt. Im Kampf gegen die Fälscher hilft langfristig nur eine eindeutige, sicher erfassbare und rückverfolgbare Kennzeichnung der Arzneimittel.*

Der Kennzeichnungsanbieter Bluhm Systeme bietet zuverlässige Lösungen, mit denen sich alle Pharmaverpackungen kennzeichnen lassen - von der Einzelverpackung über die Bündel-/Sammelverpackung bis hin zur Palette. Indem jede einzelne Verpackungseinheit durch die Zuordnung einer international standardisierten und weltweit immer nur einmal vergebenen Identifikationsnummer wie zum Beispiel einer 20-stelligen GTIN (Global Trade Item Number) serialisiert wird, ist diese eindeutig identifizierbar und rückverfolgbar. Diese Nummern lassen sich auch in einem Datamatrix verschlüsseln.

Der Vorteil des 2-D Datamatrix-Codes gegenüber dem Barcode ist unter anderem die maximale Datendichte auf extrem kleinem Raum. Die notwendigen Informationen werden in schwarz-weißen Punkten auf einer Fläche von weniger als 5 x 5 mm untergebracht. Ein weiterer Vorteil des Datamatrix ist die hohe Lesesicherheit: Die Informationen wiederholen sich innerhalb eines Datamatrix-Codes. Aufgrund dieser Redundanzen ist der Code selbst dann noch lesbar, wenn etwa 20 % davon überdeckt oder zerstört sind.

An jeder Station in der Lieferkette, die das Produkt mit dem serialisierten Code passiert, werden Informationen zu der entsprechenden Warenbewegung gespeichert. Bei Abgabe der Arznei erfolgt dann ein „Gegencheck“ und „Ausbuchen“, sodass der Code und damit das Produkt jederzeit als „echt“ verifiziert werden kann.

## DIREKTBSCHRIFTUNG OHNE RISIKEN

Für das Aufbringen des Datamatrix stehen verschiedene Kennzeichnungstechniken zur Verfügung. Extrem kompakt und somit optimal in Verpackungsanlagen oder komplexe Track & Trace-Anlagen integrierbar, ist der Inkjet-Codierer iJET. Das System ist ideal zur Beschriftung

saugfähiger und nicht-poröser Pharma-Verpackungen. Indem die gesamte Ansteuerungstechnik im Druckmodul untergebracht ist, kann es selbst in beengten Umfeldern eingesetzt werden. Der Druckkopf ist nach oben und unten verfahrbar. Dadurch ist eine flexible Produktkennzeichnung von der Seite oder von oben möglich.

Bei bis zu 600 dpi Auflösung druckt der iJET Texte, Logos, EAN 128, GS1 Datamatrix etc. in sehr gut lesbarer Qualität. Mit extrem hohen Druckgeschwindigkeiten von bis zu 240 m pro Minute bei einer Auflösung von 300 dpi sind die hohen Anlagengeschwindigkeiten moderner Pharmabetriebe kein Problem für ihn. Je nach Auflösung schafft er auch Druckgeschwindigkeiten von bis zu 300 m pro Minute. Die Zero up und Zero down time Funktion gewährleistet eine hohe Anlagenverfügbarkeit, denn beim Kartuschenwechsel wird die Druckfunktion nicht unterbrochen.

Die Systemsteuerung erfolgt selbst für ungeschulte Mitarbeiter kinderleicht und intuitiv über das innovative Bluhm iLOGIK-Bediensystem. Kernstück ist ein kleines, hochauflösendes OLED-Display in Kombination mit einem iLOGIK-Drehtaster. Besonders bedienerfreundlich und patentiert: Mit einem Handgriff kann die leere Tintenkartusche nach oben herausgezogen und die neue mit einem Klick eingesetzt werden.



## ZWEI DRUCKTECHNOLOGIEN

Der neu entwickelte X4JET kann sowohl bis zu vier HP- als auch bis zu vier Piezo-Druckköpfe ansteuern. Mit beiden Drucktechnologien können auch gleichzeitig oder im Wechsel Texte, Barcodes und Firmenlogos gedruckt werden. Mit den Druckköpfen der HP-Technologie sind Zeichenhöhen von 1 mm bis 50 mm, mit den Druckköpfen der Piezo-Technologie Zeichenhöhen von 3 mm bis 400 mm machbar. Mit dem X4JET können Primär- und

Sekundärverpackungen ein- oder beidseitig auch an zwei voneinander unabhängigen Produktionslinien mit unterschiedlichen Druckstarts und -geschwindigkeiten bedruckt werden. Und das alles pfeilschnell: Denn der X4JET schafft mit der HP-Drucktechnologie bis zu 3.000 1:1-Datenübertragungen für Serialisierungen pro Minute in Form von variablen Barcodes oder 2D-Codes.

Je nach Verpackungsform können Verpackungseinheiten mit Echtzeit-Informationen, variablen Daten



oder Datamatrix nach GS1-Standard horizontal bis 12,5 mm oder vertikal bis 25 mm bedruckt werden. Die kompakte Steuereinheit lässt sich problemlos in komplexe Anlagen integrieren. Über gängige Schnittstellen wie Ethernet und USB können die Daten in Echtzeit ohne Stapelverarbeitung gedruckt werden. Mittels iLOGIKController und einem integrierten, hochauflösenden Display fällt die Bedienung leicht. Auch ein Bediener ohne Fachwissen kann sich schnell innerhalb des Menüs bewegen und Einstellungen vornehmen.

#### TRANSPARENZ AUCH IM LOGISTIKBEREICH

Auch die Logistik muss erkennen können, welche einzelnen Produktserialisierungen sich in einer Sammelpackung und auf der Palette befinden. Darum ist es wichtig, nicht nur das jeweilige Produkt, sondern auch die Folgeverpackungen mit einem Etikett zu kennzeichnen. Die übergeordnete Software Bluhmware sorgt hier für die logische Verbindung zwischen den einzelnen Kennzeichnungstechniken und sieht bereits im Basispaket unter anderem Anbindungen an Warenwirtschaftssysteme und Fördertechniksignale vor.

Für die Etikettierung von Bündel- oder Sammelverpackungen in der Pharmaindustrie ist der Etikettendruckspender Legi-Air 4050 E ideal. Er druckt und spendet Etiketten in Längen von 10 x 5 mm bis 180 x 300 mm mit einer Spendeleistung von bis zu 210 Etiketten pro Minute. Die konsequente Modulbauweise, bestehend aus Spendemodul, Druckmodul, Etikettenauf- und -abspuler sowie einer Vielzahl an Applikatoren, macht diesen Etikettendruckspender vielseitig einsetzbar. Die unterschiedlichsten Verpackungen vom Umkarton und Tray bis hin zur Schlauchbeutelverpackung können etikettiert werden. Jede

Etikettieranforderung kann mit diesem System präzise und schnell gelöst werden. Hierbei spielt es keine Rolle, ob von der Seite, von oben, von unten oder zweiseitig überdeckt. Für die Etikettierung empfindlicher oder unebener Oberflächen etwa bei Schlauchbeutelverpackungen ist das Tamp-Blow-Verfahren geeignet. Dabei wird das Etikett bedruckt und per Luftstoß auf die Verpackung aufgeschossen, ohne diese zu berühren.

Zur Optimierung logistischer Prozesse ist auch ein RFID-Druckmodul verfügbar, das alle bestehenden RFID-Standards unterstützt. RFID hat den Vorteil, dass der Inhalt dieses Transponders innerhalb der Lieferkette dynamisch geändert werden kann und die Daten sich selbst dann auslesen lassen, wenn die Produkte in einer geschlossenen Verpackung sind oder das Etikett an einer versteckten Stelle angebracht ist. Auch hier kann der Datamatrix-Code im Chip gespeichert und/oder auf das RFID-Etikett aufgedruckt werden.

#### PALETTENETIKETT

Das ein- oder zweiseitige Palettetikett ist wiederum der Informationsschlüssel für den Ladungsträger. Hier können mittels der sogenannten NVE sämtliche Informationen zu den Einzelprodukten auf der Palette hinterlegt werden. NVE ist eine weltweit eindeutige Nummer zur Identifizierung einer Versandeinheit (z.B. Karton, Palette, Container). Der modulare Legi-Air 4050 P ist das optimale Etikettiersystem zur Kennzeichnung durchlaufender oder stehender Paletten.

Auch die Etikettierung von zwei aneinandergrenzenden Palettenseiten nach GS1-Standards ist kein Problem damit. Bis zu 7 Paletten sind im Durchlauf etikettierbar. Unmittelbar vor dem Spendevorgang werden die Etiketten mit den erforderlichen variablen Daten bedruckt. Über eine optional integrierte Scan-technik besteht die Möglichkeit, noch während des Druckens die Lesbarkeit der Etiketten zu prüfen. Mit so innovativer Kennzeichnungstechnik ist Rückverfolgbarkeit und Qualitätssicherung im Pharmabereich über die gesamte Lieferkette gewährleistet. **5**

Mehr unter:  
[www.bluhmsysteme.at](http://www.bluhmsysteme.at)



## WIR HABEN NICHT UNBEGRENZT RESSOURCEN.

## NUTZEN WIR SIE SINNVOLL.

Solutions ahead!  
[www.interpack.com](http://www.interpack.com)



# Mehrwert durch Fortbildungsmöglichkeiten

Von 07. – 09. Juni 2011 findet in Salzburg die nächste A.Pack statt. Klaus Vogl möchte bei dieser Veranstaltung aber nicht an die vergangenen Veranstaltungen anschließen sondern, sondern setzt auf ein neues Konzept. „Wir müssen weg vom klassischen Auffädeln der Aussteller und dem Durchschleusen von Besucher.“

Mehrwert durch Fortbildungsmöglichkeiten und Angebote für die wirklichen Bedürfnisse der Besucher müssen wir bieten – und genau dort wollen wir mit der nächsten Veranstaltung ansetzen. Der Besucher wird über das Informationsprogramm bestimmen. „Um zu wissen was die Besucher wirklich wollen, wollen Klaus Vogl und sein Team mit Hilfe von Vereinen, Clustern und Verbänden mögliche Besucher befragen, was für sie auf einer Fachmesse für Verpacken – Fördern – Lagern wichtig ist und zu sehen sein soll. Dadurch ergeben sich die Themenschwerpunkte.“

## INFORMATIONSPROGRAMM

„Klar ist, dass dies nur durch ein

hochwertiges Informationsprogramm Longside der Messe gehen kann. Um ein interessantes Programm bieten zu können, sind noch nicht alle Details geklärt aber es ist jetzt schon ein Workshop am letzten Messetag mit dem Verein Netzwerk Logistik geplant, auf dem nicht nur über Ergebnisse der an zwei Tagen zuvor stattfinden Logistiktage berichtet werden soll.

Ebenfalls sind wir eine Kooperation mit dem Lebensmittelcluster eingegangen und dem Fraunhofer Institut. Zusätzlich wird eine Studie mit dem Thema 50+ für Diskussionsstoff auf der Messe sorgen,“ so der Messeveranstalter, der auch wieder vermehrt die Besucher aus den Nachbarländern ansprechen will.



Klaus Vogl

## SCHWERPUNKTE

Einige Schwerpunkte müssen sich erst herauskristallisieren aber um einige Punkte kommt man in der heutigen Verpackungswirtschaft klarerweise nicht vorbei – Ökologie und ökologische Verpackungen sind natürlich ein Thema genauso wie Transportverpackung und Ladegutsicherung – gerade durch die neue Gesetzeslage ist dies ja ein

immer wichtigeres Thema so wie auch das Design in der Verpackung.

## A.PRINT

Wir wollen aber auch die anderen Schwerpunkte des Messeverbundes nicht übersehen – die A.Print wird sich unter anderem mit den neuen Normen in der Kennzeichnungstechnik beschäftigen. Auch die Interlog mit ihrem breiten Spektrum wird nicht zu kurz kommen.

## PRÄSENTATIONSMÖGLICHKEITEN

Neben dem klassischen Stand können sich bei diesem Messekonzept die Teilnehmer in Workshops, Vorträgen, Messeständen oder mittels Sponsorin präsentieren.

## GANZHEITLICHE MESSE

„Wir gehen mit dieser Veranstaltung in ein neues Zeitalter der ganzheitlichen Messen in Österreich wo einzig und allein der Besucher im Vordergrund steht,“ so Klaus Vogl der uns auch eine Berechnungsmöglichkeit für mögliche Aussteller zur Verfügung stellt – die klarstellen soll ob sich eine Messteilnahme rechnen kann. **6**

## Berechnungsmöglichkeit einer Teilnahme an der A.PACK-INTERLOG-A.PRINT

Preis pro m<sup>2</sup> Euro 102, -- bei 40m = Euro 4080,--

Euro 16.320,-- (x4 = Erfahrungswert)

Gesamt: inkl. Stand, Personal, Übernachtung, eventuell Transport

### Kalkulatorische Fragen

Wie viele Leads brauche ich auf der Messe?

Wie viele Neukunden will ich gewinnen?

Wie viele neue Besucher kann ich mobilisieren?

Wie viele neue Besucher kann der Veranstalter mobilisieren?

### Marketing Fragen:

Wie viele Außendienststunden kann ich einsparen?

Welche Werbemittel und welcher Aufwand wäre ohne Messe nötig um dasselbe Resultat zu erzielen?

Wie viele Außendienst Nebenkosten kann ich einsparen?

Wie viele Direktmarketing-Kosten spare ich ein?

Wie viele sonstige Werbekosten (Anzeigen, Werbemittel usw.) spare ich ein?

Wo und wie bin ich am Markt platziert?

Was würde mich eine Marktanalyse kosten?

Welche personellen Ressourcen würde ich für eine Markt- bzw. Mitbewerber-Analyse benötigen, sind diese überhaupt vorhanden?

Wo sind meine Mitbewerber? Gibt es neue?

Wie schätze ich den Wert einer Messteilnahme in dieser Hinsicht ein?

Wie reagieren meine Mitarbeiter auf direkten Kontakt mit Kunden, Mitbewerb, Behörden etc?

Wie unterscheide ich mich vom Mitbewerb?

# oneTECH

## KENNZEICHNUNGSTECHNIK

Verkauf - Montage - Service -  
Wartung - Verbrauchsmittel

Inkjet  
Thermotransfer  
Etikettieren  
HP-Technik  
Adressieren  
Laser  
Verpackungs-  
maschinen  
Ersatzteile



Mailbase  
Adressierung



Etikettierer



DOD Inkjet  
Kartonbeschriftung



Printess  
Etikett-Thermotransferpepper



Continuous Inkjet



Handjet



HP-Technik  
Minitouch



TSC-Etikettendrucker



**ONETECH Ringer KG**  
Siedlerstraße 2, 4050 Traun  
Tel.: +43 (7229) 69099-0  
Fax: +43 (7229) 69099-32  
office@onetech.at

## KENNZEICHNUNGSTECHNIK

# Der geschüttelte Genuss

*Die neuen Milchshakes Shakeria bestehen nicht nur durch ihre Flaschenform und den Funfactor. Zusätzliche Convenience und der Einsatz von „Low Migration Druckfarben“ werden dank dem Know-How von Pago ideal umgesetzt. Im Auftrag von Innoprax, einem Unternehmen (Schweiz), das sich der Entwicklung und Vermarktung von trendigen Lebensmitteln verschrieben hat, setzte Pago die hohen Anforderungen an Shakeria um.*

Die verwendeten Sleeves verfügen über eine Spezialperforation, die es dem Konsumenten ermöglicht nicht nur das Getränk zu öffnen sondern auch gleichzeitig bequem den an der Seitenwand eingelassenen Trinkhalm zu entfernen.

### LOW MIGRATION-DRUCKFARBEN

Bei der Sleeve Produktion setzen die Profis von Pago erstmals „Low Migration Druckfarben“ ein. Diese Farben verhindern ein Migrieren, also ein unerwünschtes Durchdringen von Partikeln durch die Verpackungshülle. Damit werden die neuesten Lebensmittelverordnungen erfüllt. Zudem widerspiegelt sich das ganze



### ON-THE-GO

Shakeria wird von einem Produktionsbetrieb der Migros hergestellt (Bischofszell) und bei Migros vertrieben. Zusätzlich spielen Tankstellen- und Bahnhof-Shops wo der neue Schüttel-Drink „on-the-go“, also für den Verzehr unterwegs angeboten wird eine

große Rolle. Druck-Kno-How in den frischen, metallischen Farben der Sleeves.

Mehr unter: [www.pago-austria.at](http://www.pago-austria.at) oder [www.pago.com](http://www.pago.com)

# Marzek wieder Weltmeister

*Im Rahmen des World Label Award 2010 wurde Marzek Etiketten mit der allerhöchsten Auszeichnung für Etiketten weltweit geehrt: „World Champion of 5 Continents in Offset Labels“! Damit wurde Marzek Etiketten bereits zum zweiten Mal Etiketten-Weltmeister.*

Der „World Label Award“, den das Etikett „Vinidi“ aus dem Hause Marzek Etiketten gewann, ist ein weltweiter Wettbewerb, an dem die sechs Regionalverbände teilnehmen, welche alle fünf Kontinente abdecken: USA (TLMI), Japan (JFLP), Europa (FINAT), Australien (LATMA), Neuseeland (SALMA) sowie Indien (LMAI). Um an dieser Weltmeisterschaft teilnehmen zu können, muss man zuerst bei der eigenen Organisation, Marzek Etiketten in Europa bei der FINAT, einen Preis gewinnen. Diese Regionalverbände reichen dann die Auswahl der besten Sieger-Etiketten für den „World Champion“ ein.

## ZWEI WEITERE ANERKENNUNGEN

Zusätzlich zum Weltmeistertitel erhielt Marzek Etiketten noch zwei weitere Anerkennungen („Honorable Mention Awards“) von der renommierten Jury. Tony White, Vorsitzender der Jury der World Label Association lobt Marzek Etiketten: „Der Standard der Einreichungen war heuer extrem hoch. Einen Preis zu gewinnen ist schon bemerkenswert, aber gleich drei, das ist herausragend. Gut gemacht und weiter so, meine Gratulation an Marzek Etiketten!“ Das Siegeretikett „made in Austria“ war „Vinidi“, gedruckt

für den slowakischen Winzer „Vinidi Sro.“ in Bratislava.

Es wurde auf einem strukturierten Spezialbedruckstoff mit Offsetdruck, Heissfolienprägung matt und Relieffprägung sowie Reliefsiebdruck realisiert. Die Etiketten „Carpe Diem“ für das bekannte Wellnessgetränk aus dem Hause Red Bull, und „Brut Polz Rose“ für die Winzer Erich und Walter Polz wurden beim World Label Award 2010 jeweils mit dem „Honorable Mention Award“ ausgezeichnet.

## AUSZEICHNUNGEN

Damit konnte die Mannschaft rund um Dr. Johannes Michael Wareka (4. Generation der Gründerfamilie, CEO) heuer nicht das erste Mal punkten - hier ein Auszug an Preisen innerhalb des letzten Jahres: Österreichischer Staatspreis - „Vorbildliche Verpackungslösung“, Pentaward 2010, ADEBAR 2010, SILBERNER HAHN 2010, Golden Label Award, FINAT international Label Award 2010, ...

Besonders stolz war die Gesellschafterfamilie sowie das gesamte Team von Marzek Etiketten über die europäische Auszeichnung „Top 3 European Converter of the Year 2009“, welche auch für die



erfolgreichen Aktivitäten in Richtung Internationalisierung verliehen wurde. Das Haus Marzek Etiketten zu all diesen Ehrungen: „Natürlich sind wir auf diese großartigen Welt-Auszeichnungen und auch die anderen Preise sehr stolz; es ist die Bestätigung, dass wir am richtigen Weg sind. Doch noch viel wichtiger als alle Preise ist für uns das stetige Vertrauen sowie die hohe Zufriedenheit unserer Kunden.“

## SPONSORING

Die awc vienna 2010 ist der größte offiziell anerkannte Weinwettbewerb der Welt! 10.951 Weine von 1.733 Produzenten aus 36 Ländern aller fünf Kontinente wurden anonym verkostet und bewertet. Am 2.11.2010 wurden im Rahmen der „awc Gala 2010“ im Wiener Rathaus die Sieger-Trophäen verliehen und die 100 besten Weingüter präsentierten ihre Weine. Die vier Siegerwinzer erhielten eine Etikettenausstattung im Wert von vier mal 1.000 Euro, zur Verfügung gestellt von Marzek Etiketten: „Etiketten vom Weltmeister für Weine von Weltmeistern“

## FAMILIENUNTERNEHMEN

Das 1879 von Karl Marzek gegründete Unternehmen, ist auch heute fest in Familienbesitz und wird in vierter Generation von Dr. Johannes Michael Wareka als CEO geführt. Auch die fünfte Generation ist bereits voll in das Unternehmen integriert. Um auch dem Trend zur Internationalisierung optimal Rechnung zu tragen, wurde Marzek Etiketten in Traiskirchen zum Headquarter von zwei Tochtergesellschaften:

Seit 2005 die ungarische Tochter „Kner Packaging LLC“, sowie seit März 2009 auch das Tochterunternehmen „Marzek Pechatny Dvor LLC“ in der Ukraine. Die Produktpalette des bekannten Etikettenproduzenten und Etikettiertechnik Systemanbieters konnte mit den beiden Tochterfirmen um hochwertige Faltschachteln sowie flexible Verpackung und Sleeves komplettiert werden. Ein besonderes Vorbild ist für die Familie Marzek der Leitspruch der tibetischen Sherpa: „Wenn du den Gipfel erreicht hast, klettere weiter.“

Mehr unter: [www.marzek.at](http://www.marzek.at)



# Schmelzklebstoff- Auftragskopf MiniBlue II

Sehr erfreulich verlief die FachPack für die Nordson Deutschland GmbH, Erkrath. Die hohe Besucherfrequenz am Messestand war nicht zuletzt der Vorstellung interessanter Innovationen für die Verpackungsindustrie zu verdanken. Im Mittelpunkt der Präsentation stand dabei der weiterentwickelte Heißbleim-Applikator MiniBlue II, der jetzt über eine äußerst effiziente Vollisolierung verfügt, die auch in punkto Design zu überzeugen weiss.



Der neue Heißbleim-Applikator MiniBlue II mit Vollisolierung

u.a. das patentierte friktionslose Balgdichtungskonzept, die optimierten luft-öffnend/luft-schließenden Kugelsitzmodule und das innovative Saturn®-Magnetventil vom Typ SP mit einer minimalen Schaltzeit von ca. 2 ms; abhängig vom verwendeten Schmelzklebstoff.

Der MiniBlue II gewährleistet nicht nur einen exakten Klebstoffabrieb, sondern zeichnet sich auch durch eine Standzeit von mehr als 100 Mio. Schaltzyklen aus. Auch dieser Wert kann je

nach eingesetzten Heißbleim differieren, er ist jedoch deutlich höher als bei herkömmlichen Applikatoren dieser Art.

## UPGRADE DER 3000ER-VISTA SERIE

Als weiteres Highlight offerierte die Nordson Deutschland GmbH auf der diesjährigen FachPack ein Upgrade der Tankgeräte der 3000er-Vista Serie, welche die Modelle 3100, 3400, 3500 und 3700 umfasst. Die Optimierung bezieht sich auf die Ausstattung mit einem automatischen Befüllsystem samt Vorratsbehälter. Durch den Einbau dieses Fulfil Retrofit Kit werden nicht nur Verunreinigungen vermieden und Stillstandszeiten minimiert, sondern auch die Verarbeitungstemperatur konstant gehalten und - ein wichtiger sicherheitstechnischer Aspekt - die CE-Konformität der Aggregate erhalten. **9**

Mehr unter: [www.nordson.at](http://www.nordson.at)

Messungen ergaben erzielbare Energieeinsparungen von ca. 50 Prozent. Zudem erhöht diese Vollisolierung die Arbeitssicherheit erheblich.

Der Mini Blue II von Nordson ist seit seiner Markteinführung im März dieses Jahres außerordentlich erfolgreich. Das zu Recht als „Dauersprinter“ bezeichnete Aggregat setzt bei Heißbleim-Auftragsköpfen neben seiner Energieeffizienz auch neue Maßstäbe hinsichtlich Geschwindigkeit, Haltbarkeit und Servicefreundlichkeit. In Anerkennung seiner herausragenden Eigenschaften und als Beweis seiner idealen Anwendungsmöglichkeiten in Verpackungsanlagen wurde der MiniBlue II auf der FachPack mit dem Deutschen Verpackungspreis 2010 in der Kategorie Maschinenteknik ausgezeichnet. (KOMPAK berichtete) Signifikante technische Merkmale des Mini Blue II sind

# Neuheit

# UPAL-U

## Die neue hochregaltaugliche Euro-Palette



Die neu entwickelte Universal-Palette UPAL-U wird überall dort eingesetzt, wo die herkömmliche **Holz-Europalette den Hygieneanforderungen nicht mehr genügt.**

- Sehr gut waschbar, somit reinraumtauglich
- Sehr laufruhig auf Rollenbahnen
- Mit Stahlrohrverstärkung hochregaltauglich
- Gewicht unter 14 kg (ohne Verstärkungsrohre)
- Material PP zur Erhöhung der Rutschsicherung
- Zwei ergonomische Durchgriffe im Oberdeck
- Keine Nägel, daher keine Korrosion und keine Verletzungsgefahr von Mensch und Ladung
- Keine Verunreinigung von Förderanlagen
- Auf Wunsch mit RFID-Transponder oder Barcode
- **Die hygienische Alternative zur Holz-Europalette.**



**Kunststoff-Technik  
für Lager  
und  
Transport**

Georg Utz AG • CH-5620 Bremgarten  
Tel. +41 56 648 77 11 • Fax +41 56 648 79 12  
info@ch.georgutz.com • www.georgutz.com

## Zwei starke Partner

*Die Vorarlberger Experten für industrielle Codier- und Kennzeichnungslösungen von Bein Helmut GmbH und die Wiener Vollbluttechniker von Donaupac GmbH werden in Zukunft miteinander kooperieren. Beide Unternehmen sehen in der Zusammenarbeit vor allem Vorteile für ihre Kunden.*

Die Firma Donaupac die selbst Blisterverpackungen produziert und auch im Bereich der Schlauchbeutelmaschinen und Luftpolstermaschinen ein breites Angebotspektrum hat, kann Ihren Kunden jetzt auch die Beschriftung der Produkte selbst anbieten. „Sowohl im Verpackungsbereich wie auch bei unserem weiteren Standbein der Labortechnik benötigen unsere Kunden hochwertige Kennzeichnungs- und Codierungslösungen. Mit den Produkten der Firma Bein können wir jetzt unseren Kunden

auch in diesem Bereich beratend zur Seite stehen.“ so Ing. Erwin Burger/Donaupac GmbH

### SERVICE

„Gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit ist für die Kunden auch ein Servicepartner vor Ort wichtig. Die Betreuung der Kunden im Osten Österreichs ist klarerweise von Wien aus leichter und rascher als von Vorarlberg aus. Für unsere Kunden können wir mit der Firma Donaupac ein rasches Service vor Ort garantieren.“ so Helmut Bein/



Bein Helmut GmbH. Die Firma Donaupac wird für die Bundesländer Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und das Burgenland zu-

ständig sein.

**10**  
*Mehr über die zwei Partner erfahren Sie auch unter: [www.bein.at](http://www.bein.at) oder [www.donaupac.eu](http://www.donaupac.eu)*

## Ein Treffen der Branche in Salzburg!

*Am 11. November 2010 fand im Hause Franz Gramiller & Sohn GmbH. bereits zum 27. Mal das jährliche Informationsseminar mit Schwerpunkten in den Bereichen „Verwiegung, Schneiden & Verpackung“ in Salzburg statt.*

Es konnten quer durch die komplette Nahrungsmittelbranche, zahlreiche, namhafte Gäste begrüßt werden. Ziel war es einmal mehr neueste Innovationen am Maschinensektor sowie die dazugehörigen Dienstleistungen rund um Investitionsgüteranlagen, Service, Kundendienst etc. dem Publikum zu präsentieren.

KommR Dr. Franz Gramiller begrüßte mit einer kurzen Präsentation zu den Intermain/Intermopro-Intercool Trends sowie den Innovationen im Rahmen der FachPackK 2010 in Nürnberg die Gäste im Seminarraum

in Salzburg. Weiters bekamen die Besucher einen kurzen Überblick über die Gramiller Dienstleistungen. Beendet wurde die Begrüßung durch die Vorführung des neuen Imagefilmes, welcher anlässlich des 90 jährigen Bestehens des Unternehmens gedreht wurde.

### THEMEN

Es konnten für den Seminartag Vertreter von namhaften Lieferanten gewonnen werden – diese berichteten über neueste Innovationen und Entwicklungen am Maschinensektor.

### Die Themen waren:

**Fa. Bilwinco** – Hr. Andreas Termanen/„Wie kommt Ihr Produkt gewichtsgenau in die Verpackung“

**Fa. Weber** – Hr. Theo Horst/„Weber Pick Robotic, Weber Food Robotic, Weber CCS 505 SLC - Ovalslicer“

**Fa. Buhmann** – Hr. Friedrich Gärtner/„Buhmann Abfüll- und Verpackungslösungen: Verpackungsmaschinen, Abfüllanlagen, Endverpackungssysteme“

**Fa. CFS** – Hr. Klaus Meyer/„Verpackungstrends für Frischprodukte mit Schwerpunkt Thermoformer“

**Fa. CFS** – Hr. Severin Birk/„CFS Packaging material: New Trends and Technologien im Bereich Verpackungsmaterialien“

**Fa. Inmatec** – Hr. Horst Nowosad/„Schutzatmosphäre in der Lebensmittelindustrie: Prozesskostenoptimierung durch Stickstoff (N<sub>2</sub>) Eigenerzeugung“

### PRAXIS

Am Nachmittag konnten sich die Teilnehmer im Praxisteil von der Leistungsfähigkeit und der Innovation Weber Slicers 505 – „Ovalslicer“ überzeugen. Scheiben „wie von Hand geschnitten“ ist bei diesem Slicer das Thema – ovale Scheiben erhöhen bei gewissen Wurstsorten die Qualität und Größe

des Erscheinungsbilds in der Verpackung. Selbstverständlich ist der Slicer mit allen weiteren Weber Linienkomponenten wie Roboter und Einleger kombinierbar. CFS konnte den Seminargästen die neue „kleine“ Tiefziehverpackungsmaschine PowerPak ST präsentieren. Kompakte Abmessungen mit hoher Flexibilität und Leistung zeichnen diesen neuen Maschinentyp aus. Zuverlässigkeit, Hygienesdesign und Maschinenbau „Made in Germany“ werden dazu führen, dass auch die PowerPak ST in Kürze ebenfalls wie alle anderen CFS Tiromaten eine breite Marktakzeptanz erreichen wird.

Buhmann zeigte den innovativen 2-Achsen Roboter - Verpackungsvereinzeler Servofeed PF400, mit der Möglichkeit Tiefziehpackungen einreihig zu vereinzeln, um sie so weiteren notwendigen Linienkomponenten wie Checkweiger, Fremdkörperdetektoren oder QS Systemen zuzuführen. Im Praxisteil gab es die Möglichkeit vor Ort offene Fragen den Fachleuten zu stellen und in einer angeregten Diskussion Lösungsansätze zu diskutieren.

KommR Dr. Franz Gramiller bedankte sich mit einem Dank an die Gäste und die Vortragenden diesen Tag der Innovationen.

**11**  
*Mehr unter: [www.gramiller.at](http://www.gramiller.at)*



# Donauwell in Hofburg ausgezeichnet

*Tolle Stimmung und viel Applaus gab es für Austria's Leading Companies. Beim großen Fest der Wirtschaft in der Wiener Hofburg zeichneten unter anderem das Wirtschafts-Blatt und der KSV1870 die Top-Betriebe von Österreich aus.*

Unter den ausgezeichneten Firmen ist auch der Verpackungsspezialist Donauwell Wellpappe aus Naarn. Der Verpackungsspezialist Donauwell Wellpappe hat sich in der Krise gut geschlagen. Der Umsatz ist zwar 2009 zurückgegangen, „wir konnten die Krise aber nützen, um unsere Stärke – die Kundennähe – noch mehr hervorzukehren“, sagt Geschäftsführer Andreas Walter Lamm.

Er führt mit Vater Kommerzialrat Walter Lamm den 1974 im Machland gegründeten Betrieb. Donauwell hat sich perfekt an die Krise angepasst. Mitarbeiter konnten damit gehalten werden. 2010 und 2011 soll der Umsatz deutlich steigen.

## NISCHE

„Wir wurden in der schwierigen Zeit oft gesucht, weil Betriebe nicht mehr so viel auf Lager legen wollten“, der Geschäftsführer und weiters „Kleine Mengen zu liefern war schon immer die Spezialität der Firma. Wir sind aus den Kundenwünschen heraus entstanden.“ Weil dieser Trend – offenbar als Folge der Krise – anhält, erwartet Donauwell auch in Zukunft starkes Wachstum. Schon heuer soll der Umsatz der Firma um fast 15 Prozent auf 26,5 Millionen € steigen. 2011 soll dann die 30-Millionen-€-Marke geknackt werden. Donauwell hat auch in der Krise investiert. Seit Anfang September ist eine neue Inline-Anlage in Betrieb.



## FAKTEN, FAKTEN, FAKTEN

Sie alleine entscheiden über den Erfolg bei den Austria's Leading Companies. Das WirtschaftsBlatt kürhte zum zwölften Mal gemeinsam mit dem KSV1870 und PwC Österreich die erfolgreichsten Unternehmen. Die Firma Sonnentor konnte diese Wertung heuer ge-

winnen. Donauwell konnte im Bereich goldener Mittelbau den zweiten Platz erringen. Rund 850 Gäste ließen in der Wiener Hofburg die Sieger hochleben. KOMPACK gratuliert an dieser Stelle allen Gewinnern.

**12**

Mehr unter: [www.wirtschaftsblatt.at](http://www.wirtschaftsblatt.at) oder unter [www.donauwell.at](http://www.donauwell.at)



**citi**  
by  
*Linde*

## easy going: Der neue Linde CiTi Truck

Der neue Elektrohubwagen für schmale und unebene Wege in der City, klein wie ein Handgabelhubwagen und mit bis zu 500 kg Hubkraft. Der CiTi Truck überwindet mühelos Hindernisse, für ein wirtschaftliches, zügiges und sicheres Ausliefern - easy going für Ihre Lieferung!

Mehr Informationen unter [www.linde-mh.at](http://www.linde-mh.at)

Linde Fördertechnik GmbH, Zentrale Linz, Franzosenhausweg 35, 4030 Linz, Tel. 0732/3895-0

Linde Material Handling

*Linde*

# And the winner is ...

*Am 18. Dezember wurde in der Wirtschaftskammer in der Sky Lounge der älteste österreichische Staatspreis wieder verliehen. 10 Produkte schafften es auch heuer wieder nominiert zu werden.*

Der Staatspreis - Vorbildliche Verpackung 2010 wurde dann unter den Nominierten jeweils einmal im Bereich Transportverpackung und der Kategorie Konsumverpackung vergeben. KOMPACK gratuliert an dieser Stelle wieder allen Gewinnern (einige Preisträger werden KOMPACK-Lesern bereits bekannt vorkommen) und freut sich auf die nächste Staats-

preisverleihung - die leider erst in zwei Jahren wieder stattfindet. Die SI-CAN PLUS die im Bereich Konsumverpackung gewinnen konnte errang auch schon international in Sao Paulo eine Woche vor der Staatspreisverleihung eine Bronzemedaille (Kategorie Prototyp: Can of the year). Zeitgleich wurde auch der Sonderpreis der ARA verliehen.

## Staatspreis Vorbildliche Verpackung (Kategorie „Konsumverpackung“)

SICANPLUS - NEUE METALLEIMERGENERATION FÜR 2,5 BIS 6 LITER

Reichsfeld GmbH&Co OG, 2100 Korneuburg, Industriezeile 8, [www.pirlo.at](http://www.pirlo.at)

Verwender: Warnecke & Böhm, D-83727 Schliersee, Westerbergstraße 1b



## Staatspreis Vorbildliche Verpackung (Kategorie „Transportverpackung“)

TRANSPORTVERPACKUNG „MOTORHACKE HB445“

Duropack AG, 8401 Kalsdorf, Forsterstraße 54-62, [www.duropack.at](http://www.duropack.at)

Verwender: Viking GmbH, 6336 Langkampfen bei Kufstein, Hans Peter Stihl-Straße 5



## Nominierungen für den Staatspreis Vorbildliche Verpackung („Transportverpackung“)

FALSCHUNGSSICHERER INDUSTRIESACK MIT SPEZIALPAPIER UND SICHERHEITSETIKETTE

Mondi Bags Austria GmbH, 1032 Wien, Kelsenstraße 7, [www.mondigroup.com](http://www.mondigroup.com)

Verwender: Ardex Baustoff GmbH, 3382 Loosdorf, Hürmer Straße 40



Nominierungen für den Staatspreis Vorbildliche Verpackung („Transportverpackung“)

BAG-IN-BOX ALL IN ONE

SCA Packaging Austria GmbH, 2433 Margarethen am Moos,  
Heidestraße 15,  
www.sca-welpe.at



Nominierungen für den Staatspreis Vorbildliche Verpackung („Transportverpackung“)

FINEST ADVENT SEASON'S PACKAGE 2009

Offsetdruckerei Schwarzach GmbH, 6858 Schwarzach,  
Hofsteigstraße 104,  
www.offset.at

Gestalter Werbegrafik: Werbeagentur Irr, 6850 Dornbirn,



Nominierungen für den Staatspreis Vorbildliche Verpackung („Konsumverpackung“)

STIEGL 12ER BOX

Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH, 5017 Salzburg,  
Kendlerstraße 1,  
www.stiegl.at



Ihn haben wir nicht aber...



sehr erfolgreiche Lösungen  
für Produktkennzeichnung!

**INCOS**

Industrial CODING Solutions  
Lösungen für Industrielle Produktkennzeichnung

Dr. Pertichgasse 27/6  
2331 Vösendorf  
Tel.: +43 (0) 1699 2640  
E-Mail: info@incos.co.at  
www.incos.co.at

Kennzeichnungslösungen von:

ac **Ale** HITACHI Inspire the Next **TAUFENBACH**

Nominierungen für den Staatspreis Vorbildliche Verpackung („Konsumverpackung“)

LEICHTGLAS BIERFLASCHEN 0,33 LITER

Vetropack Austria GmbH, 3380 Pöchlarn, Manker Straße 49,  
[www.vetropack.at](http://www.vetropack.at)



AUFHÄNGER ZUR VERKAUFSMÄSSIGEN DARBIETUNG VON SCHACHTEL- ODER DOSENFORMIGEN BEHÄLTERN

Brevillier Urban & Sachs GmbH & Co KG, 7024 Hirm, Am Anger 1,  
[www.brevillier-urban.com](http://www.brevillier-urban.com)

Diese Nominierung erhielt auch den Sonderpreis der ARA im Rahmen des Staatspreises Vorbildliche Verpackung



„CORINNA“ - GESCHENK- UND TRANSPORTVERPACKUNG

René Edenhofer, 2232 Deutsch-Wagram, Wilhelm Exner Gasse 26

Hersteller: Horn Kartonagen GmbH, 1020 Wien,  
Untere Donaustraße 29,  
[www.horn-karton.at](http://www.horn-karton.at)



AROMAPOTS

Rondo Ganahl AG, 8181 St. Ruprecht/Raab, Rondostraße 241,  
[www.rondo-ganahl.at](http://www.rondo-ganahl.at)

Verwender: Riess Kelomat GmbH, 3341 Ybbsitz, Maisberg 47



# Roboter für flexibles Verpacken

*Schubert ist mit einem Marktanteil von 30 Prozent der Weltmarktführer für Toploading-Verpackungsmaschinen mit besonderem Gewicht im Bereich der Pick- and Place-Roboter.*

Vor mehr als 25 Jahren hat das Unternehmen den ersten Verpackungsroboter der Welt vorgestellt, jetzt zeigt Schubert auf der kommenden UPAKOVKA, was die TLM-Technologie heute leistet und was sich damit alles verpacken lässt.

TLM-Verpackungsmaschinen sind digitale Maschinen und mit der höchsten Flexibilität ausgestattet (KOMPAK berichtete), die denkbar ist. Das Unternehmen ist mit einem 120 qm großen Messestand vertreten.

Auf der UPAKOVKA wird keine Maschine präsentiert, sondern auf einer großen Videowand ist eine breite Auswahl von Anwendungen aus der globalen Industrie zu sehen. Die UPAKOVKA bietet die ideale Möglichkeit,

Kontakt mit einem Weltmarktführer aufzunehmen. Das Team der Gerhard Schubert GmbH freut sich auf die interessierten

Besucher. **14**  
*Mehr während der Messe in Halle 2, Stand 2B36 oder unter [www.gerhard-schubert.de](http://www.gerhard-schubert.de)*



*Schubert auf der Upakovka 2011 in Moku/Russland: Der besondere Dreh - bei einer zweilagigen Befüllung platziert die TLM-Maschine die oberen Flaschen kopfüber in die Zwischenräume der unteren Lage.*

Foto: Schubert, Craishheim

**PHARMAKENNZEICHNUNG**  
 SCHNELL, SAUBER, SICHER

## nachvollziehbar

perfekte technische Track & Trace-Lösungen für eine hohe Sicherheit bei der Kennzeichnung im Pharmabereich kommen von Bluhm. Vom Codierer über den Etikettierer bis zum kompletten Zubehör erhalten Sie alles aus einer Hand. Die benutzerfreundlichen Systeme sind ideal geeignet für alle Serialisierungsanforderungen und ermöglichen die zuverlässige Kennzeichnung der unterschiedlichen Verpackungseinheiten. Und das alles bei höchsten Anlagen- und Geschwindigkeiten, hervorragender Lesbarkeit der Codes und einfachster Integration in bestehende Verpackungsanlagen.

Mehr zu Kennzeichnungslösungen von Bluhm Systeme für Pharma-Verpackungen:  
[www.bluhmpharma.de](http://www.bluhmpharma.de)

Weitere Infos unter:  
 Tel.: +43 (0) 76 73 / 49 72



**BLUHM**  
 systeme

# Brasilianische Rassel für Fußball-Fans, ...

... ein Wochenkalender für Tee und eine Handtasche für Kosmetika – Die Gewinner des STI Design-Awards zeigen: Verpackungen aus Karton sind vielfältig! 70 Studierende, 3 Länder, 5 Hochschulen und viele Ideen – das ist das Ergebnis des 3. STI Design-Awards, der im Rahmen der FachPack 2010 in Nürnberg verliehen wurde. Als europäischer Kompetenzführer für Verpackungen und Displays will die STI Group mit diesem Wettbewerb dem internationalen Designer-Nachwuchs eine Bühne für seine Kreativität geben.

Für die Teilnahme an dem mit insgesamt 10.000,- € dotierten Award konnten die Studierenden wahlweise einen Advents- bzw. Countdownkalender, eine Geschenkverpackung für Kosmetik-

produkte oder eine betont kreative Verpackungslösung für die Fußball-WM 2014 in Brasilien entwickeln.

## 92 ARBEITEN

Die Auswahl aus den 92 Arbeiten

fiel der hochkarätigen Jury unter dem Vorsitz von Rolf Keller, Mitglied der Geschäftsleitung der NürnbergMesse, nicht leicht. Prof. Dr. Frank Ohle, Vorsitzender der Geschäftsführung der STI Group, zeigte sich ob der Kreativität und auch Qualität der eingereichten Arbeiten begeistert: „Die Ideen der Studierenden zeigen, wie viel kreatives Potenzial die Verpackung als Botschafter der Marken besitzt.

Sie ist auch im Zeitalter elektronischer Medien ein zentrales Werbeelement jeder Marke.“ Bei der Beurteilung durch die 10 Juroren, allesamt Experten auf ihrem Gebiet, wurden nicht nur die Idee und der

Innovationsgrad der eingereichten Lösungen, sondern auch deren Nachhaltigkeit bewertet. Aufgrund der Vielfalt, Kreativität und auch Ausführungsqualität der eingereichten Ideen wurden zusätzlich zu den drei ersten Plätzen noch zwei Sonderpreise ausgelobt.

## DER NACHFOLGER DER VUVUZELA IST AUS KARTON

Großes Potenzial sah die Jury in der Einreichung von vier Studenten der Bauhaus-Universität Weimar, die mit der „Maraca“ für die 2014 in Brasilien stattfindende Fußball-WM den Nachfolger der Vuvuzela kreiert haben. Das typisch lateina-



merikanische Rhythmusinstrument besteht im Falle des von Teresa Becker, Jonas Daehnert, Laura Jahnke und Benjamin Leibiger entwickelten Siegerobjektes aus einem Kartonzuschnitt und einer Dose Erdnüsse. Die „Verpackung“ besteht aus einem gestanzten Kartonzuschnitt, der einfach um die Dose gefaltet wird. Sind die Erdnüsse verzehrt, kann die Dose wiederbefüllt werden (zum Beispiel mit Kieselsteinen oder Erbsen), um die Maraca weiterhin zu nutzen. Mit der Siegerlösung haben die Fußballfans nicht nur ein Instrument, mit dem sie ihre Mannschaft anfeuern können, sondern auch einen kleinen Snack für zwischendurch.

#### **FASTENKALENDER IN TEEBLÜTENFORM**

Platz 2 ging an Maria Zajac von der

Academy of Fine Arts in Wroclaw (Breslau, Polen). Sie entwickelte einen Wochenkalender für Tee, dessen Form an eine Teepflanze erinnert. Die aus einem einfachen Kartonzuschnitt gefaltete Pflanze ist in sieben Kammern unterteilt, die jeweils Platz für drei Teeportionen bieten – die richtige Menge also für eine Fasten- oder Wellnesskur.

Das Blatt der Teepflanze, das über ein Satinband mit der Verpackung verbunden ist, gibt Auskunft über die Teesorten und deren Zubereitung und hält gleichzeitig die Kammern zusammen.

#### **KALENDERVERPACKUNG MIT ORDNER ALS ZWEITNUTZEN**

Die Vorfreude auf ein schönes Ereignis motivierte Anna Kleibl von der HAWK in Hildesheim zur Entwicklung eines Count-Down-

Kalenders für Neuwagenkäufer. Die von ihr entwickelte Verpackungskonzeption gestaltet die letzten Tage bis zum Eintreffen des neuen Autos unterhaltsam und spannend. Der Kalender wird eine Woche vor Eintreffen des neuen Wagens vom Händler an den Kunden versandt – so die Idee der Nachwuchsdesignerin – und ist mit kleinen Geschenken bestückt. Das Design ist einfach und detailreich und besticht durch seinen Zweitnutzen, denn durch Herausstrennen von zwei Seitenteilen verwandelt sich die Verpackung in einen Ordner, in dem alle wichtigen Dokumente rund um das Auto abgelegt werden können.

#### **SONDERPREIS 1 – TOILETTEN- PAPIER ALS KULT-OBJEKT**

Vorbei sind die Zeiten, als der Kauf von Toilettenpapier peinlich war. In dieser von Jenni-Fee Hahn, Sandra Leidecker, Viktor Schmidt und Min-Fang Weng entwickelten Tragepackung wird Toilettenpapier zum Kult-Objekt. Besonderer Blickfang der Verpackung ist nicht nur das attraktive Design, sondern ein integriertes Sichtfenster, das den Blick auf die „Toilettenlektüre“ in Form eines Romanheftes frei gibt. Nachdem das Toilettenpapier aufgebraucht ist dienen die Boxen zur Aufbewahrung von Fotos oder Zeitschriften, so die Idee des Designer-Teams der Bauhaus-Universität Weimar. Für einen komfortablen Transport sorgt der große Tragegriff.

#### **SONDERPREIS 2 – HOT CHARLOTTE – DESIGNER-HANDTASCH E AUS KARTON**

Einfach zu tragen ist auch der zweite Sonderpreis, der von Helene Schröder von der HAWK in Hildesheim entwickelt wurde. Ihr Ziel war die Konzeption einer Kosmetikverpackung,

die auch nach der Entnahme der Produkte weiterhin im Einsatz bleibt. Das Ergebnis nennt sie „Hot Charlotte“, eine innen und außen bedruckte Handtasche aus Karton, die durch ihre außergewöhnliche Form besticht und mittels Magnet verschlossen wird.

Über die Auszeichnungen freuen sich nicht nur die Studierenden und ihre Professoren, sondern auch die Jury und zahlreiche Gäste, die zur Preisverleihung in die Sky-Bar eines Nürnberger Kinocenters gekommen waren. Sie nutzten den Abend, um Ideen und Anregungen, diesmal noch unverpackt, mit nach Hause zu nehmen. In der STI Group laufen bereits die Vorbereitungen des 4. Design-Awards, der für 2012 ausgeschrieben werden wird. – dann mit dem Thema: Displays und POS -Solutions. Karton ist eben vielfältig! **20**

Mehr unter: [www.sti-group.com](http://www.sti-group.com)

Etiketten | Labels

**LOGETT**

Etiketten und Thermotransferbänder  
für sämtliche Etikettiersysteme

Logett GmbH

Satteinseer Straße 12 | 6820 Frastanz  
Tel 05522 52518-0 | Fax 05522 52518-66  
[logett@mueroll.com](mailto:logett@mueroll.com)




**Rapf & Co.**  
Abfüll- und Verpackungsmaschinen  
für Flüssigkeiten  
Etikettiertechnik • Palettierung

Gabrielstraße 30  
2344 Maria Enzersdorf  
Tel.: +43/(0)2236/48011  
Fax: +43/(0)2236/48088  
[office@rapf.at](mailto:office@rapf.at), [www.rapf.at](http://www.rapf.at)

## Pactivs Wiederverschluss Slide-Rite®

*Auf der Emballage in Paris zeigte der Verpackungsspezialist Pactiv einen Querschnitt seiner umfassenden Slide-Rite®-Produktpalette. Das verbraucherfreundliche und vielseitige Wiederverschlusssystem für flexible Verpackungen ist in den USA seit nunmehr 15 Jahren und in Europa seit zehn Jahren auf dem Markt.*

Der Tierfutterhersteller Hill's brachte die erste vorgefertigte Slide-Rite®-Verpackung auf den europäischen Markt. Mit einer FFS-gefertigten Verpackung für geriebenen Käse war Entremont in Frankreich der erste Anbieter im Lebensmittelsektor in Europa, der die Vorteile des Pactiv-Wiederverschlusssystems für sich entdeckte. Aber auch im industriellen Segment konnte sich Slide-Rite® erfolgreich etablieren.

### NEUE VARIANTE

Auf der Emballage präsentierte Pactiv unter anderem die neueste

Variante seines patentierten Wiederverschlusssystems: Den Easy-Open Track (EOT). Er eignet sich für großvolumige Verpackungen und schwere Füllgüter, die großen Belastungen bei Befüllung, Transport, Lagerung und beim Gebrauch ausgesetzt sind.

### MEHRFACHES ÖFFNEN

Das Slide-Rite®-System schützt den Beutelinhalt auch nach mehrfachem Öffnen und Schließen sicher und zuverlässig. Es trägt dazu bei, Frische und Aroma des Produkts zu erhalten. Die benutzerfreundliche Handhabung sorgt für ein hohes Maß an



Convenience. Durch den Wiederverschluss kann die Verpackung mehrfach verwendet werden, so dass ein

umständliches Umfüllen in andere Behälter überflüssig ist. **21**

Mehr unter: [www.pactiv.com](http://www.pactiv.com)

## SAROGOLD-Frischhaltefolie ausgezeichnet

*Die SAROGOLD Abreisbox setzt neue Akzente. Der übliche Ärger mit dem Abreißen entfällt. Sie ist ökonomisch und ökologisch auf höchstem Niveau. Die Abreisbox der SAROGOLD Gourmet-Folie wurde deswegen vom Schweizerischen Verpackungsinstitut SVI mit dem SWISS STAR 2010 prämiert.*

Zahlreiche Anwender, die bisher Ärger hatten mit dem Abreißen oder Abrollen, dürfen sich freuen. Mit der neuen Abreisbox für die SAROGOLD-Frischhaltefolie der Saropack AG wurden diese Probleme herkömmlicher Verpackungen souverän gemeistert. Im Mittelpunkt steht ein neu entwickeltes

und patentiertes Abreissmesser. Es ist mit einer leicht V-förmigen Zahnung versehen. Das Abreißen erfolgt jetzt tadellos.

Ein weiterer Triumph: Die aufklappbare Kartonlasche. Sie ermöglicht das spielend leichte und störungsfreie Nachfassen der Folie. Ab-

rollen und abreißen wie aus einem Guss. Das Rückrutschen der Folie wird durch eine glatte Folieneinlage verhindert. Dank zwei kleinen seitlichen Führungen kann die Rolle nicht mehr herauspringen. Die Box kann nach Gebrauch entfaltet und in der Kartonsammlung entsorgt werden

### CLEVER KONSTRUIERT

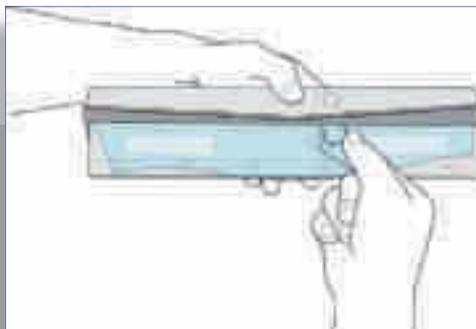
Die Jury der SVI kommentiert die Verleihung des SWISS STAR

merkwürdig, weil die Folie nicht mehr zerknüllt und ohne Verlust ihrem Verwendungszweck zugeführt wird.» Profitieren von der SAROGOLD-Abreisbox können alle, die Lebensmittel auf beste Art und Weise frisch halten, tiefkühlen oder für die Mikrowelle aufbereiten wollen.

### DIE GOURMETFOLIE

Köstliche Häppchen, verführerische Sandwichs, gediegene Picknicks - alles kann sauber, geruchsfrei und spielend leicht verpackt werden. Und hält länger. Käse, Schnittfleisch und Speiseresten sind im Nu abgedeckt. Die neue, patentierte SAROGOLD-Abreisbox bietet unvergleichlichen Komfort. Die Folie hat eine bis zu 1000-fach bessere Barrierewirkung als herkömmliche Haushaltfolien. Die Wasserdampfbarriere verhindert das Austrocknen verpackter Produkte. Die hohe Sauerstoffbarriere vermeidet Schimmelbildung und Oxydation. Geschmack und Aroma bleiben gewahrt. Kurz gesagt, es gibt nichts Besseres! SAROGOLD ist in allen Spar-Läden der Schweiz erhältlich. **22**

Mehr unter: [www.saropack.at](http://www.saropack.at)



2010 für die SAROGOLD-Abreisbox so: «Eine clever konstruierte Verpackungslösung, welche beim täglichen Gebrauch in der Küche ein sicheres und einfaches Handling garantiert. Die Verpackung ist ökonomisch und ökologisch be-



# Transportsicherung mit Halbautomaten

## mit 3 Jahren Garantie!

Transportsicherung wird zum immer wichtigeren Thema. Insbesondere Firmen mit kleineren Produktionsmengen oder mit Kommissionsware auf Palette stellt dies immer wieder vor Probleme und potentielle hohe Investitionskosten.

Ing. Riegler Verpackungstechnik GmbH reagiert auf diese neue Entwicklung und erweitert das Produktprogramm um halbautomatische Palettenwickler in allen denkbaren Ausführungen und setzt dabei auf das langjährige Know-How des Produzenten Effe3Ti, der Drehteller-, Dreharmwickler, sowie Robot-Wickelmaschinen herstellt.

### KOSTENGÜNSTIG

Effe3Ti hat dafür ein einfaches Baukastensystem entwickelt, anhand dessen optimal auf die jeweiligen Bedürfnisse des Kunden eingegangen werden kann. Dies stellt sicher,

dass die Lösung zu einem vertretbaren Preis geliefert wird und sich die Investition somit aus Kundensicht schnell rechnet.

### SONDERAUSSTATTUNG

Beispielsweise können Drehtellermaschinen mit Doppeldrehteller, Halterung für Rollcontainer, Träger für einfachen und schnellen internen Transport der Maschine mit Gabelstapler ausgestattet werden.

### 6000MM LANGE

Die Dreharmwickler können auch für sehr große Pakete bis zu 6000mm Länge eingesetzt werden,

bei den Wickelrobotern gibt es betreffend Paketgröße und -form überhaupt keine Beschränkungen.

### 3-JAHRE GARANTIE

Alle Effe3Ti Maschinen unterliegen einem hohen Qualitätsanspruch und sind sehr langlebig. Deswegen gibt der Hersteller 3 Jahre Garantie auf Neumaschinen.

### EFFE IN ÖSTERREICH

Die Firma Ing. Riegler Verpackungstechnik GmbH ist in Österreich exklusiver Partner von Effe3Ti und berichtet bereits von hohem Interesse am Markt.



Halterung für Rollencontainer



Träger für internen Transport mit Gabelstapler

Mehr unter: [www.riegler-verpackungstechnik.com](http://www.riegler-verpackungstechnik.com)



## Extrem belastbar.

### EURO H1

- nach EN12550
- Antirutschkante
- RALCE konform
- H100, grau

## Besonders flexibel.

### KRP 1208

- offenes
- Kantenprofil
- PE-Belag
- Material, schwarz

Kunststoffpaletten von WERIT – ob EURO H1 oder KRP 1208 – sind außergewöhnlich robust, hochwertig und mit allen Kasten-Systemen in EURO-Maß kompatibel. Eine optimale Transportsicherheit ist durch Antirutschkanten und Mittelverankerungen gegeben. Sparen Sie Kosten durch Effektivitätssteigerung Ihrer Arbeitsabläufe mit Kunststoffpaletten von WERIT.

**WERIT**



# Auf Lebensdauer bedacht

*Bei einem Fuhrpark mit knapp 100 Elektro-Flurförderzeugen und über 100 Antriebsbatterien lohnt es sich, darüber nachzudenken, wie sich die Batteriebensdauer entscheidend verlängern lässt. Die Lösung bei der Constantia Teich GmbH: Batterieladegeräte der Baureihe „Selectiva“ mit Active Inverter Technology von Fronius.*

Im Supermarkt sind sie alle ordentlich aufgereiht: die Verkaufsverpackungen mit Joghurt, Tierfutter oder Fertiggerichten. Auch in der Apotheke gehen mehr oder weniger wichtige Arzneien gut verpackt über die Theke. Während sich in der überwiegenden Zahl der Fälle die Konsumenten für den Inhalt der Verpackung interessieren, weiß kaum jemand etwas über die Umhüllung mit ihren Schutz-, Lager-, Informations- oder Werbeaufgaben. Dabei verbergen sich hinter den unterschiedlichen Verpackungslösungen zahlreiche innovative Techniken der hoch spezialisierten Lieferanten.

## CONSTANTIA TEICH GMBH

Einer dieser Spezialisten ist die Constantia Teich GmbH mit Sitz im österreichischen Weinburg, 60 km westlich von Wien gelegen. Das Unternehmen, ein Mitglied der Firmengruppe Constantia Flexibles, ist ein international führender Anbieter flexibler Verpackungsmaterialien. Aus den wichtigsten Rohstoffen Aluminium, Papier und Kunststoff werden weltweit qualitativ hochwertige Produkte für die Milchwirtschaft, Süßwaren-, Lebensmittel- und Tiernahrungsindustrie sowie internationale Pharmakonzerne gefertigt und geliefert.

Ein hochtechnologisches Aluminiumwalzwerk mit vollautomatischem Materialtransportsystem und Hochregallager, eine vertikal integrierte Produktion und Folienversorgung für Constantia Flexibles stellen die Besonderheiten des Unternehmens dar.

Die bis zu 6,3 µm dünne Aluminiumfolie stellt man in Weinburg selbst her. Aluminiumfolien sind lichtundurchlässig sowie gas- und luftdicht und werden deshalb gern – im Verbund mit anderen Materialien – für das Verpacken von Lebensmitteln und Medikamenten verwendet. Ein Hauptprodukt von Constantia Teich ist die so genannte Platine, jener dünne, zur Ver-

meidung von Oxidation beidseitig lackierte Deckel auf Joghurt- oder Frischkäsebechern, der einfach abgezogen wird.

Mit über 800 Mitarbeitern ist die Constantia Teich GmbH das Leitunternehmen der Constantia Flexibles, die wiederum ein Segment der börsennotierten Constantia Packaging AG ist. Constantia Flexibles ist groß genug, um multinationale Unternehmen der Nahrungsmittel-, Pharma- und Getränkeindustrie mit unterschiedlichen Produkten beliefern zu können. Gleichzeitig ist die Gruppe flexibel genug, um auf spezifische Kundenwünsche einzugehen und in Nutzen für die Kunden umzusetzen.

## DIVERSE FLURFÖRDERZEUG-TYPEN IM EINSATZ

Die sehr unterschiedlichen Herstellungsprozesse – Walzen, Lackieren, Extrusionsbeschichten, Kaschieren, Bedrucken, Prägen, Schneiden, Stanzen und andere mehr – erfolgen an verschiedenen Maschinen, die materialflusstechnisch verknüpft werden müssen. Das übernimmt großteils eine Flotte von Flurförderzeugen. Projektmanager Franz Schmied nennt beeindruckende Zahlen: „In Summe haben wir derzeit 95 Fahrzeuge mit Elektroantrieb im Einsatz. Dabei sind Frontgabelstapler für Lasten von 2 bis 5

Tonnen, die zum Teil auch im Freien arbeiten, Schubmaststapler bis 2,5 Tonnen, Sitzhubwagen mit einer Traglast von bis zu 4 Tonnen und natürlich Deichselhubwagen, die 2 beziehungsweise 3 Tonnen tragen können.

Die Hauptlieferanten der Fahrzeuge sind Linde, Jungheinrich, Toyota/BT und Still. Wir arbeiten hier rund um die Uhr, deshalb sind auch die Fahrzeuge mit ihren Batterien gefordert. Da wir teilweise Wechselbatterien einsetzen, verfügen wir momentan über 111 Batterien und 80 Ladegeräte von Fronius.“

Es waren vor allem die kurzen Lebenszeiten der teuren Batterien von nur drei bis vier Jahren, die dazu führten, dass man sich bei der Constantia Teich GmbH mit der Thematik „Batterie und Ladetechnologie“ eingehender befasste. Zuvor verließ man sich auf die Aussagen der Flurförderzeug-Lieferanten und deren Vorschläge in Sachen Ladegeräte, die vorrangig 50-Hertz-Trafo-technik angeboten und geliefert hatten. „Im Laufe unserer Studien wurde uns klar, dass vor allem die Erwärmung der Batterie während des Ladeprozesses einen großen Einfluss auf deren Lebensdauer hat. Dadurch stießen wir auf die Inverter-Technologie“, erinnert sich Franz Schmied.

„Zunächst nutzen wir ein anderes Fabrikat, aber es stellte sich heraus, dass uns die Bedienung, speziell die Programmierung der Ladekennlinien, zu kompliziert war und somit durch Fehlbedienung auch Schäden angerichtet hat. Dann haben wir im Jahre 2001 die ersten Fronius-Geräte mit Active Inverter Technology



getestet, und die haben uns überzeugt.“

## DIE BATTERIELEBENSDAUER ZÄHLT

Es waren insbesondere die kompakte und damit platzsparende Bauform und die einfache Programmierung der optimalen Ladekennlinien über das integrierte Display, die nach Ansicht der Firma Constantia Teich für Fronius sprachen. „Die Batterien erreichen jetzt im harten Einsatz eine Lebensdauer von sechs bis sieben Jahren und im leichteren Einsatz auch deutlich mehr. Das ist das, was für uns zählt“, bekräftigt Franz Schmied.

Das Energiesparen mit den Fronius-Ladegeräten von bis zu 30 Prozent ist zwar ein wichtiges Kriterium, steht bei dem Verpackungsspezialisten aber nicht an erster Stelle der Argumente, denn „wir haben insgesamt einen hohen Energieverbrauch mit der Folge, dass die Stromkosten vergleichsweise günstig sind.“

## ELEKTROLYTUMWÄLZUNG REDUZIERT DIE LADEZEIT

„Einige der Fronius-Ladegeräte sind bei uns mit Elektrolytumwälzung ausgestattet“, berichtet Franz Schmied, „aber nur an ausgewählten Plätzen.“ Die Option „Air-Puls“, sprich Elektrolytumwälzung, reduziert die Ladezeit um rund zwei Stunden und macht das Wechseln von Batterien bei Mehrschichtbetrieb zumeist unnötig. Außerdem wird durch den Einsatz der Elektrolytumwälzung die Entstehung von gefährlichem Knallgas noch weiter reduziert. Für Batterieladestationen im Bereich von Produktionsmaschinen ist dies auch behördlich vorgeschrieben. **24**



Mehr unter: [www.fronius.com](http://www.fronius.com)

# Produktrückverfolgung

*Eine im Jahr 2009 von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) durchgeführte Untersuchung schätzt, dass Produktpiraterie die Unternehmen weltweit 184 Milliarden Euro kostet. Das entspricht einem Anstieg von 53 Prozent gegenüber 2007.*

Gerade für die Pharma- und Kosmetikindustrie stellen Produktfälschungen ein besonders hohes Risiko dar. Dank Atlantic Zeiser, einem führenden Anbieter von Technologie-, Modul- und Systemlösungen für den industriellen Digitaldruck, können sich Pharma- und Kosmetikindustrie nun erfolgreich gegen Produktfälschungen zur Wehr setzen.



Das neue Produktrückverfolgungsmodul lässt sich problemlos in neue oder bestehende Produktionslinien für den Verpackungsdruck einbinden. Die Anwender haben die Möglichkeit, alle Standard-Produktverfolgungscodes auf der Verpackung aufzubringen. Zu diesen Codes gehören GS1, alle Arten von numerischen Codes sowie 1D- und 2D-Barcodes, die zur Online-Legitimitäts-Prüfung von Verpackung und Produkt eingesetzt werden. Das Produktverfolgungsmodul beinhaltet auch ein optisches Kontrollsystem. In einem Schritt lesen und verifizieren Kameras automatisch das ausgewählte Layout und prüfen die Ziffern. Darüber hinaus

bietet diese Lösung den Anwendern eine maximale Flexibilität bei der Late-Stage-Anpassung. Wenn der Prüfcode nicht mit den Referenzdaten übereinstimmt, weist das Modul die Verpackung zurück und sortiert diese aus. Der zugewiesene Rückverfolgungscod kann dann in einem anschließenden Drucklauf der Packung hinzugefügt werden. Ralf Hipp, Vice President Digital Printing und Coding Solutions bei Atlantic Zeiser, erklärt: „Das Modul zur Produktverfolgung gibt die Kontrolle wieder in die Hände der Hersteller und Markeninhaber. Eine nahtlose Produktverfolgung versetzt sie in die Lage, Fälschern gezielt entgegen zu wirken und diese nachhaltig zu

treffen. Ganz entscheidend ist auch, dass das Produktverfolgungsmodul hochautomatisiert und zugleich kostengünstig ist.

Atlantic Zeiser zeigte das Produktverfolgungsmodul und das Vericam-System (Hochgeschwindigkeitskamarasystem) auf der heutigen Emballage.

**25**  
Mehr unter:  
[www.atlanticzeiser.com](http://www.atlanticzeiser.com)

## Vollautomatische Palettenwickelanlagen



**Ing. Josef Riegler Verpackungstechnik GmbH**  
Lange Gasse 14/13A, A-1080 Wien, Tel.: 0043/1/40 50 035-0, FAX: DW 17  
E-Mail: [josef.riegler@riegler-verpackungstechnik.com](mailto:josef.riegler@riegler-verpackungstechnik.com)

easyFairs®

**VERPACKUNG  
Austria**

FACHMESSE FÜR DIE VERPACKUNGSINDUSTRIE

easyFairs®

**LOGISTIK & SERVICE  
Austria**

FACHMESSE FÜR LOGISTIK- UND TRANSPORTLÖSUNGEN

**20.–21. September 2011, Messe Wien**

**Investieren Sie  
besser in Geschäfte –  
nicht ins Image**



Registrieren Sie sich noch heute für den kostenlosen Messebesuch unter [www.easyFairs.com/austria](http://www.easyFairs.com/austria)

**EINFACH GESCHÄFTE MACHEN!**

# Nachhaltige Verpackung – ein Thema...

*...auf der BrauBeviale. Wir haben eine kontroversere Situation im Etiketten und flexiblen Verpackungsgeschäft: Auf der einen Seite das wichtige Thema des permanenten Kostendruckes, auf der anderen Seite ein uns alle betreffendes Thema, die Nachhaltigkeit. In diesem Spannungsfeld gibt es genügend Potential für Konflikte.*

**B**rigl & Bergmeister (B&B) hat daher für die Brau Beviale das Thema Nachhaltigkeit in den Vordergrund gestellt. An konkreten Beispielen konnte dem interessierten Kunden durch Zahlen und Fakten gezeigt werden, wie der nachwachsende Rohstoff Holz in verantwortungsvoller Weise für hochwertige Spezialpapiere eingesetzt wird. Die Rohstoffe für die B&B Etikettenpapiere stammen vorwiegend aus Ländern mit wachsenden Waldanbauflächen.

„Aus einer umfassenden Nachhaltigkeitsstudie können unsere Mitarbeiter Sie am Messestand darüber informieren, welche Maßnahmen im Herstellungsprozess geleistet wurden, warum B&B als „best in class“ Produktionsstätte bezeichnet werden kann und wie es um die biologische Abbaubarkeit unserer Materialien bestellt ist“, so Friedrich Tschoggel/B&B während der Messe. Mag. Michael Sablatnig/Geschäftsführer bei B&B zu diesem Thema: „Die Reduktion von petroleumbasierenden Rohstoffen für die Verpackung

haben sich bereits einige große Nahrungs- und Getränkehersteller als eines ihrer strategischen Ziele gesetzt.

B&B wird sich mit Enthusiasmus daran beteiligen, seine Etiketten- und Verpackungspapiere als „best in class“ zu positionieren. Dafür arbeiten unsere Mitarbeiter in Produktion und Forschung gemeinsam mit universitären Einrichtungen, um die Erfolge auch wissenschaftlich darstellen zu können. Die nächsten Monate versprechen weiter viel an Spannung.“ In den nächsten Monaten gibt es auch zwei wichtige Termine vorzumerken:

## **INTERPACK – INNOVATIONPARC**

Als Spezialist für flexible Verpackungs- und Etikettenpapiere wird sich B&B mitten im InnovationParc der interpack in der Halle 7a – C32 mit einem eigenen Stand präsentieren. Ergänzend dazu gibt es im Rahmen des InnovationParc Teams zu verschiedenen Themen unter Mitwirkung von B&B gemeinsam



mit dem europaweit führenden Verband der Marken und Verpackungsagenturen, der PDA Europe. Papier als innovativer Werkstoff wird im Rahmen dieser Show aufzeigen, wie Verpackung künftig einen Beitrag zur Lebensqualität des Verbrauchers leisten kann. Es gibt immer mehr Menschen denen es wichtig ist, dass Verpackung einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen auf unserem Planeten garantiert. Die Umsetzung diverser Maßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit auf der einen Seite, sowie Innovationen

als Potential des Werkstoffes Papier auf der anderen Seite, werden im Mittelpunkt des Auftritts von B&B auf der Interpack 2011 stehen. (Mehr unter: [www.interpack.de](http://www.interpack.de))

## **ETIKETTENKONFERENZ 2012**

Ein zweiter Termin zum Vormerken ist sicher die längst zur Tradition gewordenen Etikettenkonferenz in Gastein. Friedrich Tschoggel auf der Brau-Beviale zu diesem Thema: „Etikettengestalter, Etiketten-Verarbeiter und deren Anwender dürfen wieder mit einem spannenden Programm in angenehmer Atmosphäre in den österreichischen Alpen rechnen. Es wird um Erfolg durch Innovation, Kreativität und Menschen gehen: Aktuelle Themen für unsere Branche. Die besten Referenten dazu auszusuchen wird, wie bei den vielen vorangegangenen Konferenzen, die große Herausforderung des Veranstaltungsteams sein.

Es geht uns darum, diese Kontinuität zu bewahren und für unsere Branche die Plattform vorzubereiten die den Teilnehmern helfen soll, den Blick über das Alltagsgeschäft hinaus zu machen und damit das eigene Unternehmen weiter erfolgreich führen zu können. Wir sind bereits mit der Planung und Organisation der nächsten Konferenz beschäftigt und schon bald werden die Möglichkeiten zur Anmeldung bereitstehen. Wir dürfen bereits den Termin verraten und bitten Sie, diesen schon einmal in Ihrem Terminkalender fix einzutragen: Es ist der 12. bis 14. Oktober!“ **26**

Mehr unter:

[www.brigl-bergmeister.com](http://www.brigl-bergmeister.com)



# Präzise 360°-Rundumkontrolle...

...zylindrischer Produkte. Quer durch alle Branchen erfordern viele Produkte in der Qualitätskontrolle und Identifikation die vollständige und präzise Erfassung der zylindrischen Oberflächen. Beispielsweise müssen Flaschen, Dosen und Ampullen gleichzeitig auf viele Merkmale in SW oder Farbe geprüft werden.

Das gilt für Etiketten, Klarschrift, Grafiken, Codes, Inhalt und viele andere Merkmale die simultan exakt erfasst, kontrolliert und dokumentiert werden. Die Lösung dieser komplexen Inspektionsaufgaben scheiterte bislang häufig an dem dazu erforderlichen mechanischen sowie steuerungstechnischen Aufwand und letztendlich hohen Kosten. Die neue Version des 360°-Inspektions-



installierten Kameras, mit denen das Produkt von allen Seiten simultan erfasst wird. Diese jeweiligen Bilder werden mit Hilfe spezieller Bildverarbeitung in einem 3D-Modell abgebildet und dann unter Verwendung der Cognex VisionPro® Software-Bibliothek geprüft. Eine zusätzliche fünfte Kamera kann beispielsweise dazu verwendet werden, die fehlerfreie Übereinstimmung von Deckel oder Verschluss mit dem Etikett der Verpackung zu kontrollieren.

## HOCHAUFLOSENDE FARBINSPEKTION

Dank sehr feinfühler Farberkennung ermöglicht OmniView 5.0 an Produktionsanlagen die exakte Überprüfung von Farblogos und das exakte Abgleichen der Farbe von

systems OmniView® 5.0 gewährleistet jetzt viele weitere Fähigkeiten der Merkmalsfindung. Das auch in Farbe und mit hochauflösenden Fünf-Megapixel-Kameras.

Das Vision-System ermöglicht beispielsweise die äußerst präzise Inspektion und Überprüfung von Wein- und Saftflaschen, Konserven, pharmazeutischen Fläschchen sowie anderer zylindrischer Verpackungen direkt innerhalb der Fertigungslinie. Beim Einsatz von Windows® 7 (mit 64-bit PCs) ist das OmniView-System in der Lage, bis zu 1200 Teile pro Minute präzise zu inspizieren, ohne den laufenden Betrieb der Verpackungs- und Abfüllanlagen zu beeinträchtigen.

Durch die frühzeitige Fehlererkennung können Fertigungsprozesse optimiert werden. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Verhinderung von Rückrufaktionen und erzielt die Steigerung des Markenimages. Die absolute sichere Erfassung von Etiketten und Codes ermöglicht die exakte Rückverfolgung über die gesamte Lieferkette. Manuelle Kontrollen entfallen. Das System arbeitet mit vier um das Transportband herum

Deckel, Etikett und Flascheninhalt. Das Vision-System verfügt über die GigE-Schnittstelle. Das Maschinenpersonal kann die Ergebnisse am Display verfolgen.

## FÜNF MEGAPIXEL

Durch die Verwendung von Kameras mit bis zu fünf Megapixeln kann OmniView exakte Inspektionen in Fertigungslinien durchführen. Die höhere Auflösung bis 5 Megapixel ermöglicht beispielsweise die detaillierte Kontrolle von schlanken Flaschen mit einem einzigen Bild. Klein gedrucktes und Data Matrix-Codes auf minimaler Fläche werden eindeutig gelesen.

## Der Lieferumfang umfasst:

- OmniView Anwendungssoftware mit schlüsselfertiger Bedienoberfläche
- Cognex VisionPro Vision-Tools zum Prüfen und Identifizieren
- Ein Satz Kalibrierungsplatten für die 3D-Visualisierung
- Kameras: Vier- oder Fünfkamera-System, in Farbe oder monochrom.

**27**

Mehr unter:

[www.cognex.com/omniview](http://www.cognex.com/omniview)

**FWI**  
INFORMATION TECHNOLOGY

ERP-Branchenlösungen

für die **Abfallwirtschaft**

und die **Druck- und**

**Verpackungsindustrie**

WIR REALISIEREN **IT**-LÖSUNGEN  
ZUR OPTIMIERUNG IHRER PROZESSE

Mehr unter: [www.fwi.at](http://www.fwi.at)

**marzek·etiketten**  
www.marzek.at



label book  
promotion label  
nassleimetikette  
selbstklebeetikette  
europas modernster  
digitaler rollen-offset  
faltschachtel  
etikettiertechnik  
tt-drucker  
design  
u.v.m.

+43-2252-90500-0 · etiketten@marzek.at  
Marzek Etiketten GmbH · [www.marzek.at](http://www.marzek.at)

# Hohe Investitionsbereitschaft der ...

*...222.000 Fachbesucher. Die positive Marktentwicklung, die im unmittelbaren Vorfeld der weltgrößten Messe für die Kunststoff- und Kautschukindustrie deutlich wurde, prägte den Verlauf der K 2010 Düsseldorf und sorgte für hervorragende Stimmung bei den 3.102 Ausstellern.*

Die Unternehmen berichteten von überragend vielen Kontakten und einer deutlichen Investitionsbereitschaft der Fachbesucher, dem Aufbau vielversprechender neuer Kundenbeziehungen und zahlreichen, teils spontanen Geschäftsabschlüssen. Die Bilanz von Ulrich Reifenhäuser, Vorsitzender des Ausstellerbeirates der K 2010, fällt entsprechend positiv aus: „Die K 2010 fand genau zum richtigen Zeitpunkt statt und hat in allen Bereichen unserer Industrie für neue Impulse gesorgt. Die vielen, zum Teil unerwarteten konkreten Vertragsverhandlungen, die auf der Messe geführt wurden, sprechen für sich!“

## 222.000 FACHBESUCHER

Werner Matthias Dornscheidt, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Düsseldorf, freute sich über das gute Ergebnis: „Mit 222.000 Fachbesuchern liegt die K 2010

deutlich über den Erwartungen, die wir angesichts der gerade erst zu Ende gehenden Krise in der Branche hegen durften! Wir sind sehr zufrieden, dass die Messe starke Impulse für ein weiteres Wachstum setzen konnte und unsere Aussteller mit zahlreichen internationalen Kunden von hoher Entscheidungskompetenz ins Geschäft gekommen sind.“ Verglichen mit der Vorveranstaltung im Jahr 2007 ist die Zahl der Besucher um acht Prozent zurückgegangen. Damals befand sich die Branche in ihrer Höchstphase, die als Folge der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise kurz danach ein jähes Ende fand.

## NEUENTWICKLUNGEN

Vor allem die Fülle technologischer Neuentwicklungen, die Rohstoffhersteller, Maschinenbauer und Hersteller von technischen Teilen präsentierten, begeisterte die Fachbesucher. Ulrich Reifenhäuser dazu:

„Es ist deutlich zu spüren, dass sich während der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise ein Investitionsstau aufgebaut hatte. Nun steigt weltweit die Nachfrage, und wir registrieren ein überwältigendes Kundeninteresse aus unseren Abnehmerbranchen. Die Innovationen, die auf der K 2010 Premiere haben, sorgen für einen kräftigen Schub im Auftragsingang. Jetzt kommt den Unternehmen zugute, dass sie auch in den schlechten Zeiten ihre Stärken ausgebaut, Neuheiten entwickelt und ihre Wettbewerbsfähigkeit entschieden gestärkt haben!“

## 100 NATIONEN

57 Prozent der K-Besucher kamen nicht aus Deutschland. Die Fachleute stammten aus weit mehr als 100 Nationen aller Kontinente – selbst aus Äthiopien, Costa Rica, der Elfenbeinküste, den Falkland Inseln, Mauritius, Neu-Kaledonien und Turkmenistan kamen sie an den Rhein. Dabei wurde deutlich, dass in der Gruppe der internationalen Fachleute eine weitere Verschiebung zu Gunsten der Besucher aus Übersee stattgefunden hat. Zur K 2007 stammten noch 57 Prozent aller ausländischen Gäste aus Europa,

in diesem Jahr waren es 55 Prozent. Der Anteil der Experten aus Übersee stieg somit auf 45 Prozent aller internationalen Gäste. Die größte Gruppe kam dabei aus Asien – etwa 30.000 Fachleute. Mit 10.500 Gästen aus Indien stellte der Subkontinent erneut den größten Anteil unter den asiatischen Besuchern. Bei den Besuchern aus den europäischen Nachbarländern dominierten mit knapp 8.000 Besuchern die Niederlande, gefolgt von Frankreich (7.600), Belgien (6.300), Italien (6.200), Österreich (4.800), Großbritannien und Nordirland (4.100), der Schweiz (3.900), Spanien (2.900), Portugal (2.300) und Polen (2.200).

Die hohe Entscheidungskompetenz der Fachbesucher wurde auch von den Ausstellern ausdrücklich erwähnt: 94 Prozent äußerten sich positiv über die fachliche Qualifikation der Gäste an ihrem Messestand. Diese wiederum gaben Bestnoten für das Angebot in den 19 Messehallen. 97 Prozent aller Fachbesucher lobten, die Ziele, die mit ihrem Besuch verbunden waren, voll erreicht zu haben. Die nächste K-Düsseldorf findet vom 16. bis 23. Oktober 2013 statt.

**28**

Mehr unter: [www.k-online.de](http://www.k-online.de)



# Neue hochregaltaugliche Euro-Palette



*Wer nur schnell eine Grobberechnung macht, ob Europaletten aus Holz oder Kunststoff billiger sind, wird sicher zu Gunsten der Holzpalette entscheiden. Grundsätzlich wurde dabei vermutlich auch richtig gerechnet, aber in den seltensten Fällen sind die Lebensdauerkosten mit in die Überlegungen einbezogen worden.*

Wenn je nach Einsatzart und Einsatzzweck, verursachen die günstigeren Holzpaletten sehr schnell Mehrkosten, welche die höheren Beschaffungskosten von Mehrwegpaletten aus Kunststoff weit übertreffen. Holzpaletten weisen material- und konstruktionsbedingt einige gravierende Nachteile auf. Abrieb auf Rollenbahnen, Kettenförderern oder in Hochregallageranlagen führen zu starker Verunreinigung und im schlimmsten Fall zu Anlagenstillständen. Teilbrüche von Brettern oder hervorstehende Verbindungselemente beschädigen das Ladegut und verursachen auf diesem Weg hohe Kosten.

Ausserdem sind Holzpaletten bekannter Weise sehr anfällig für den Befall mit Schimmelpilzen und/oder Bakterien und Holzschädlingen. Rostbildung an den Verbindungselementen führt zu Qualitätsverlust, Kontamination des Ladegutes und im schlimmsten Fall zum Bruch der Paletten. In Betrieben, welche nach HACCP Konzepten arbeiten, GMP Richtlinien anwenden oder anderen Vorschriften aus der Lebensmittelhygiene folgen, ist der Einsatz aus genannten Gründen nicht sehr sinnvoll.

## UPAL-U

Mit der neuen Universal-Palette UPAL-U bringt die Georg Utz AG eine Kunststoffpalette auf den Markt, welche als Alternative zur Holz-Europalette einen neuen Massstab setzt. Sie wird ohne Verstärkung, oder wahlweise mit 2 bis 6 Stahlrohren ausgerüstet, angeboten. In der unverstärkten Version wiegt die robuste Palette nur 14 kg und ist damit im Vergleich zur Holzpalette, welche je nach Feuchtigkeitsgehalt 20 bis 25 kg schwer ist, deutlich leichter. Damit werden Transportkosten gespart, das manuelle Handling erleichtert und die Paletten-Nutzlast erhöht. In der mit 4 Rohren verstärkten Ausführung ist die UPAL-U im Hochregallager einsetzbar und kann bedenkenlos mit bis zu 1300 kg belastet werden.

Der ausgeklügelten Konstruktion der UPAL-U im Kufenbereich ist es zu verdanken, dass sie auf Rollenbahnen und Kettenförderern mit einer extrem hohen Laufruhe aufwartet. Die Kufen weisen Schleifrippen auf, die den Kunststoffabrieb auf dem Boden stark reduzieren, sollte eine schwer beladene Palette in unsachgemässer Art und Weise mit dem Stapler geschoben werden.

## RUTSCHHEMMUNG

Durch die Verwendung von Polypropylen wird eine vergleichsweise gute Rutschhemmung von Gebinden auf der Palette oder von aufeinander gestapelten Paletten erreicht. Somit sind zusätzliche rutschhemmende Massnahmen wie Spezialbeschichtungen, Einlagen von Antirutschstreifen etc. nur noch in Sonderfällen nötig. Auch an das manuelle Handling hat man bei der Georg Utz AG gedacht. Im Zentrum des Oberdecks sind auf Wunsch zwei ergonomisch geformte Handgriffe angebracht, welche auch diese Handhabungsart, vor allem auch in

der Kombination mit dem geringen Gewicht, deutlich erleichtert.

## KEINE UMSTELLKOSTEN

Diese neueste Euro-Kunststoffpalette in der Dimension 1200x800x148 mm weist bezüglich Höhe und Einfahrbreite an der Kurzseite exakt die Dimensionen der Holzpalette auf. Somit kann sie ohne Anpassungen an Förderanlagen in bestehende Handlingprozesse übernommen werden. Um den Zusatznutzen der UPAL-U zusätzlich zu erhöhen, können die Mehrwegpaletten bereits ab Produktion mit RFID-Transponder oder Barcodeetiketten bestückt werden. Die UPAL-U ist ab Lager in den folgenden Versionen erhältlich: in unverstärkter und in verstärkter Ausführung (mit 4 innenliegenden Stahlrohren, längs), je mit einem EHI-kompatiblen Sicherungsrand und den zwei erwähnten ergonomischen Durchgriffen, Farbe silbergrau.

**29**

Mehr unter: [www.georgutz.com](http://www.georgutz.com)

Citronix

**Ci1000**



**Ci 1000 - VARIANTEN**

- Standard
- Foodgrade
- Micro
- UV
- Pigmentiert (gelbe Tinte)
- Stark Pigmentiert (weiße Tinte)

- 2 Jahre Garantie
- 1 – 5 Zeilen Barcodes, Grafiken und Texte
- und, und ...

www.bein.at

# Innovation mit Auszeichnung

*Nur wenige Monate nach seiner Markteinführung 2009 kann das ORBITER System von SSI Schäfer Schweiz bedeutende Erfolge verzeichnen: Unter den Aspekten Einmaligkeit, Marktfähigkeit, Innovationshöhe, Umwelt und Optimierung der Ressourcen wurde die jüngste Entwicklung, ausgewählt von einer unabhängigen Jury mit dem Schweizer IVS Innovationspreis 2010 ausgezeichnet.*

Bereits im April konnte sich die Shuttle-Lösung gegenüber hunderten hochqualifizierten Bewerbungen durchsetzen und wurde an der Hannover Messe mit dem Industriepreis 2010 prämiert. Die Auszeichnungen sprechen für die jüngste Entwicklung unter den dynamischen Lagersystemen von SSI Schäfer. Das Kanalfahrzeug ist sowohl in Bezug auf Sicherheit, Effizienz und Leistungsfähigkeit weltweit einmalig und setzt neue Maßstäbe für Lager-Lösungen. Die Innovation: Angetrieben wird das Regalbediengerät nicht von üblichen Batterien, sondern von wartungsfreien Power Caps, wie sie auch in der Formel 1 eingesetzt werden.

## KUNDEN

Die Produktneuheit des Hauses trifft seit dem Launch im Sommer 2009 auf hohes Interesse und Kunden wie Pepsi Cola in Indien, LGI (Kontraktlogistiker) in Deutschland oder Boots (Drogeriemarkt-Kette) in England überzeugen. Dazu Benno Reichmuth, zuständiger Bereichsleiter: „Mit einem einfachen Arbeitsprinzip sorgt die Kanallager-Lösung für hocheffiziente Warenbereitstellung bei relativ geringem Automationsgrad und einer entsprechend überschaubaren Investition.“

## VORTEILE

Benno Reichmuth/SSI Schäfer über die Vorzüge des Orbiter Systems: „Der SSI Schäfer Orbiter System ist eine Weiterentwicklung bestehender Kanallagertechnologien mit markanten Vorteilen im Bezug auf Personensicherheit, Bedienkomfort und Energieversorgung. Zusammengefasst profitiert der Nutzer beim SOS von wesentlich schnelleren Handlingabläufen und absoluter Schutz für Bedienpersonen, Shuttle und Lagergut. Weitere entscheidende Vorteile sind schnelle Fixierung im angewählten Regalkanal, höhere

Geschwindigkeit des Shuttlefahrzeuges, vergrößerte Toleranzen beim Einheben der Docking Station/Orbiter, letztlich viel mehr Dynamik.

Das Kanallagersystem trägt zur Optimierung innerbetrieblicher Logistikprozesse bei - erklären kann ich dies mit einer alten Erkenntnis der Intralogistik: Ein Lagerbetrieb funktioniert dann, wenn die Wege des Warentransportes so kurz wie möglich sind und die Lagerung platzsparend: Lagerstudien und Zeitaufnahmen haben ergeben, dass für den Umschlag von Paletten etwa 60 % der Zeit auf die Transportwege der Flurförderzeuge und nur 40 % auf die reinen Ein- und Auslagervorgänge entfallen.

Da die Shuttle Fahrzeuge innerhalb der Regalanlage den Palettentransport durchführen, reduzieren

sich die unproduktiven Nebenzeiten auf ein Minimum, ergibt sich der Nutzeffekt einer deutlich höheren Durchsatzleistung bei geringerem Personaleinsatz. Hingegen sind Kanallager weniger geeignet, wenn der Lagerbetrieb einen permanenten Direktzugriff auf die Ladungsträger erforderlich macht.“

## BESCHICKUNG

Der Orbiter und die für die Beschickung mittels Gabelstapler konzipierte Docking Station (Bahnhof) bilden eine untrennbare Funktionseinheit, die flexibel im Lager bewegt werden kann. Regalkanäle, in denen das Shuttle-System eingesetzt werden soll, sind frontseitig mit einer Zentrierkonsole ausgestattet. Die Stapler nehmen die Dockingstation inklusive Orbiter auf und setzen sie in die Zentrierkonsole des gewünschten Regalkanals. Bei diesen Transporten ist der Orbiter in der Dockingstation arretiert und erschwert den Zutritt zum Kanal.

Mit dem Einsetzen in die Zentrierkonsole ist das Shuttle in dem jeweiligen Regalkanal verfügbar. Großzügig bemessene Einfahrttoleranzen sorgen beim Einhängen für

sicheres und schnelles Handling.

Die Stapler nehmen die Einlagepaletten auf und setzen diese auf dem Orbiter ab. Ein seitlich in die Dockingstation integrierter Erkennungssensor erfasst und signalisiert das ordnungsgemäße Aufsetzen der Palette. Während der Stapler sich anschließend um die Aufnahme der nächsten Einlagepalette kümmert, übernimmt der Orbiter die Palette durch leichten Hub und befördert sie mit einer Geschwindigkeit von 1 Meter pro Sekunde an den gewünschten Stellplatz im bedienten Regalkanal.

Die Fahrbefehle werden dem SOS via kabelloser Fernbedienung mitgeteilt. Einfache verständliche Piktogramme erlauben eine Systemnutzung ohne Festlegung auf eine bestimmte Bedienersprache. Nachdem ein Regalkanal gefüllt ist wird das Shuttle von einem Stapler erneut aufgenommen und in die Zentrierstation eines anderen Kanals gebracht. Arbeitsschutzkonzept: Dank der Docking Station ist die Lokalisierung der Einheit und die Arbeitsvorgänge im Regalsystem direkt ersichtlich. Eine Warnblinkleuchte signalisiert, wann und wo das System aktiv ist, während die Docking Station mit einem zusätzlichen Not-Aus-Schalter versehen ist.

## ANTRIEBSKONZEPT

Eine Shuttle-Lösung an sich ist keine Neuheit in der Intralogistik. Entscheidend sind hier vor allem die wettbewerbsdifferenzierenden Merkmale, mit denen das SOS auf die Sicherheits- und Effizianz Anforderungen des europäischen Marktes zugeschnitten ist. So z. B. auch das einzigartige Antriebskonzept. Die Orbiter werden mit jeweils vier hochauflösend geregelten Antrieben, Hochleistungskondensatoren und einer integrierter Stromversorgung am Regalsystem in Bewegung gehalten - Power Cap Technologie. Bei jedem Andock- und Paletten-

Auf/Abgabezyklus werden die Powercaps der Shuttles mit Energie versorgt. Innerhalb von 6 bis 24 Sek. ist der jeweilige Ladevorgang abgeschlossen. Während des Ladevorgangs kann die Dockingstation mit der nächsten einzulagernden Palette bestückt bzw. die ausgelagerte Palette entnommen werden. **30**

Mehr unter: [www.ssi-schaefer.at](http://www.ssi-schaefer.at)



# Kommunizieren. Nicht einfach drucken.



Die **Xeikon 8000** ist für Höchstleistungen konzipiert und wird alle ihre Erwartungen übertreffen. Ihre hochmoderne Technologie wurde entwickelt um Druckqualität und Produktivität zu optimieren.



Mit echten 1200 dpi bei 4 bit je Punkt setzt sie einen neuen Standard hinsichtlich der Bildqualität und bietet eine Bildgebungsbreite von 504 mm für 2-up A4 und 3-up A5 Druck. Sie erreicht Druckgeschwindigkeiten von bis zu 260 ppm oder 19m/Minute, was sie zum idealen Partner für schnelles, kostengünstiges und umweltfreundliches Drucken auf unterschiedlichsten Druckmedien ohne Zugeständnisse an die Qualität macht.

Von Drucken in hoher Auflage von Produkthandbüchern in verschiedenen Versionen über Druckvorläufe in Spitzenqualität und personalisierte 'Books on Demand' bis hin zu den anspruchsvollsten Transpromo-Produktionen und Postwurfsendungen erweitert die Xeikon 8000 für Sie die Grenzen Ihrer Produktionskapazität, bietet hervorragende Bildqualität und ermöglicht eine größere Fülle von Anwendungen für Ihre Kunden.

**Mit der Xeikon 8000 ist Ihre Investitionsrendite garantiert!**

# Vollelektrische Weltneuheiten

*Vollelektrische Maschinen stehen für hohe Energieeinsparung und höchste Präzision. Wurden vor zehn Jahren in Europa noch zwei Drittel der elektrischen Maschinen in Standardanwendungen eingesetzt, hat sich dieser Anteil bis heute auf 20 % deutlich reduziert.*

Der Grund: das zunehmende Angebot von hydraulischen Maschinen mit Servohydraulik, die eine vergleichbare Energieeinsparung realisieren. Vollelektrische Maschinen dominieren immer stärker anspruchsvolle Marktsegmente aus der Medizintechnik und der Verpackungsindustrie – Branchen, in denen es sehr stark auf höchste Produktivität, kompetente Systemanbieterschaft und größte Energieeinsparung ankommt.

In diesem Marktsegment verdrängen elektrische Maschinen hydraulische Maschinen mit Speicher. Auf der K-Messe zeigt ENGEL voll-elektrische e-motion Maschinen mit höchster Produktivität, die bislang auf elektrischen Maschinen nicht realisiert werden konnte. (KOMPAK berichtete im Vorfeld der K) Die neue ENGEL e-cap wurde speziell für die Fertigung von Verschlusskappen optimiert. Bei einer Zykluszeit von 2,7 Sekunden mit einem 96-fach Werkzeug von Schöttli

werden 130.000 Verschlusskappen in der Stunde gefertigt. Eine bislang nicht erreichte Produktivität bei der Verschlusskappenfertigung auf einer vollelektrischen Maschine. Die Anforderungen bei der Herstellung von Verschlüssen hinsichtlich geringer Zykluszeiten, hoher Flexibilität und geringem Energieverbrauch wurden mit dieser e-cap 420 realisiert. Im Vergleich zu konventionellen hydraulischen Maschinen am Markt hat die e-cap zudem einen um 12 % geringeren Energieverbrauch realisiert. Diese Höchstleistung wird durch eine neue Einspritzeinheit in Premium-Ausführung, die erhöhte Auswerferkraft sowie durch einen verstärkten Schließantrieb möglich.

## MEDIZINTECHNIK

Die Produktivität im Bereich Medizintechnik wird auf einer ENGEL e-motion 1340/280 T anhand einer Petrischalenproduktion demonstriert. Gezeigt wird eine vollautomatische vollelektrische Fertigung ei-



ner Petrischale aus Polystyrol in einem 8+8-fach-Werkzeug von Plasticsud/Frankreich mit einer Zykluszeit von 3,7 Sekunden. Mit dieser vollelektrischen Anlage ist es möglich, 16.000 Petrischalen in der Stunde zu produzieren und damit eine Produktivitätsverbesserung von 25 % im Vergleich zu hydraulischen Maschinen zu erzielen. Und das bei einer sehr deutlichen Energieeinsparung von 70% im Vergleich zu hydraulischen Maschinen. Die Automation wird von Fa. Hekuma/Deutschland zur Verfügung gestellt.

## TUBENPRODUKTION IN EINEM ARBEITSGANG

Auf einer ENGEL e-motion 740H/440M/280 T cube wird die Herstellung einer abfüllfertigen Tube inklusive Verschluss aus PP auf einem 4-fach-Werkzeug mit einer Zykluszeit von 12,5 Sekunden gezeigt. Die Produktion erfolgt mittels Drehwürfel und einem zweiten mitfahrenden Aggregat auf der beweglichen Aufspannplatte.

Dabei werden im ersten Takt die Tuben gefertigt und im zweiten der Verschluss aufgespritzt - in einem einzigen Zyklus. Die Messemaschine ist darüber hinaus mit einem In-Mould-Labeling-System versehen. Bislang wurde die Tube konventionell durch die Kombination von Extrusion und Spritzgießen gefertigt, um danach bedruckt und montiert zu werden.

## WELTNEUHEIT

Nun fertigt das ENGEL Produktionssystem eine komplette, dekorierte Tube in einem Arbeitsgang mit Verschluss auf einer vollelektrischen Spritzgießmaschine - als absolute Weltneuheit. Zusätzlich wird das Teilegewicht um 40 % reduziert, der Platzbedarf sinkt um mindestens ein Drittel und der Energieverbrauch dieser Lösung wird auf die Hälfte reduziert. **31** Mehr unter: [www.engel.at](http://www.engel.at)



# K 2010 - ein voller Erfolg für WITTMANN BATTENFELD

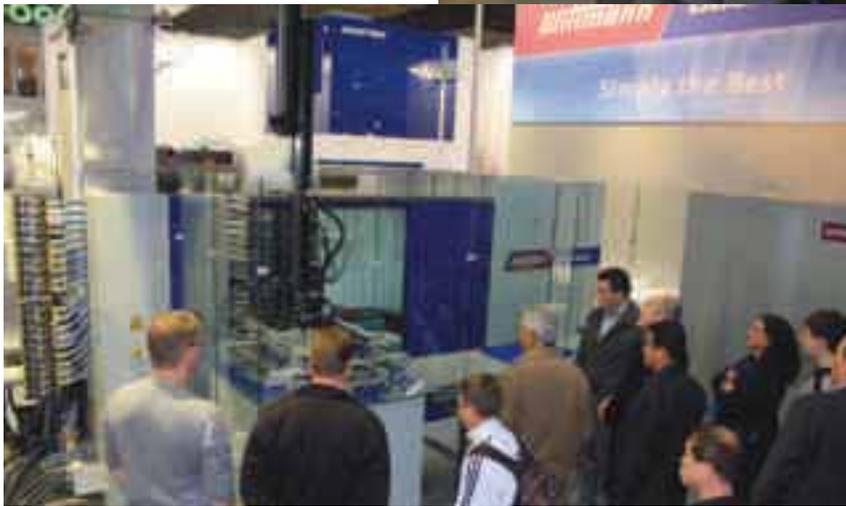
*Der Auftritt auf der Kunststoffmesse in Düsseldorf war für WITTMANN BATTENFELD in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Das enorme Interesse der Fachbesucher hat die Erwartungen des Unternehmens weit übertroffen.*

Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Besucher stand die PowerSerie - durchgängig vorgestellt auf der diesjährigen K-Messe, beginnend mit der kleinsten Maschine, der MicroPower für den Mikrospritzguss, über die vollelektrische EcoPower, bis hin zur MacroPower mit einer Schließkraft von 1.000 t, mit der WITTMANN BATTENFELD sich wieder als Player im Großmaschinenbau präsentieren konnte. Aber auch die Biocell-Anwendung, eine hydraulische Maschine mit Servoantrieb, stieß auf großes Interesse.

## NACHHALTIGER KUNDENNUTZEN

Georg Tinschert, Geschäftsführer von WITTMANN BATTENFELD: „Die K 2010 war für uns ein voller

Erfolg. Das Interesse des Publikums an unserer PowerSerie war überwältigend und ein deutlicher Beweis, dass wir mit unserer Strategie, den nachhaltigen Kundennut-



*HM 65/350 Servo-Drive mit „Biocell-Anwendung“*

zen an vorderste Stelle unserer Entwicklungsbestrebungen zu setzen, auf dem richtigen Weg sind. Mit der PowerSerie haben wir einen neuen Standard in der Spritzgießtechnologie geschaffen.“

Der Erfolg der Messe spiegelte sich aber nicht nur in der hohen Zahl interessierter Besucher wieder, sondern auch in einer Reihe von Verkaufsgesprächen und nennenswerten Verkaufsabschlüssen. **32**

*Hohes Interesse an der MacroPower von WITTMANN BATTENFELD (<http://www.battenfeld-imt.com>)*

## Erweiterung der Ruhrgetriebe-Produktreihe

*Ab sofort gibt es in der SN3- Schneckengetriebe-Motoren-Baureihe einen neuen Antrieb mit durchgehender Hohlwelle und Flansch.*

Das SN 3 BHFL kann mit Drehstrom- und Gleichstrommotoren betrieben werden und hat ein



maximal zulässiges Drehmoment zwischen 11 und 17 Nm. Der Antrieb ergänzt die RUHRGETRIEBE-Produktreihe ideal und ist für den S1-Betrieb vorgesehen. Die Belastbarkeit der Abtriebswelle liegt axial bei 100 und radial bei 150 Newton.

Der robuste Getriebemotor in der Schutzart IP 54 und der Bauform B 5 ist mit qualitativ hochwertigen Radsätzen versehen. Die Schneckenräder bestehen aus Sonderbronze. Die Schnecken sind aus Stahl, gehärtet sowie geschliffen und gewährleisten eine hohe Laufruhe. Standardmäßig ist das Getriebe komplett mit Kugellagern und einer lebensmittel- und pharmatauglichen Dauerschmierung (nach NSF H1) ausgestattet. Auch der Service überzeugt: Der Schneckengetriebe-Motor SN 3 BHFL ist innerhalb von nur 48 Stunden lieferbar. **33**

*Mehr unter: [www.ruhrgetriebe.de](http://www.ruhrgetriebe.de)*

## 50 Schweineohren in einer Verpackung



Zur Vermarktung im britischen Markt entstand bei Panther die Packung für die Hundenaehrung, die besonders zur Belohnung der geliebten Vierbeiner geeignet ist. Zur Steigerung der Markenbekanntheit in England setzt der Hersteller auf eine hochwertig bedruckte Verpackung, die den Hundehaltern weithin sichtbar den begehrten Inhalt signalisiert.

Mehr unter: [www.panther-packaging.com](http://www.panther-packaging.com)

## Neue Leitung: VETROPACK AUSTRIA GmbH



Foto: Vetropack

Johann Reiter

verfügt über eine breite Erfahrung in der Stahlindustrie im internationalen Umfeld, wo er zuletzt als Geschäftsfeldleiter tätig war.

Mehr unter: [www.vetropack.com](http://www.vetropack.com)

Mit 1. November 2010 hat der Wirtschaftsingenieur Johann Reiter (49) beim Glasverpackungshersteller Vetropack die Leitung des Geschäftsbereichs Schweiz / Österreich übernommen. Zugleich wurde der gebürtige Steirer zum Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. Dieser Geschäftsbereich besteht aus der Vetropack Austria GmbH mit den beiden Werken in Pöchlarn und Kremsmünster, sowie der Schweizer Vetropack AG mit einem Werk in St. Prex am Genfer See. Johann Reiter



## SPITZENETIKETTEN FÜR SPITZENWEINE

Einer der am meisten geschätzten Weine Englands, der Grosvenor 2001 Blanc de Blancs des Weinguts Ridgeview aus der Grafschaft Sussex, wurde vor kurzem im Rahmen der Wahl der besten Weine von England und Wales 2010 wegen der gelungenen Gestaltung der Magnumflasche mit dem Preis für die beste Weinpräsentation ausgezeichnet. Den Mittelpunkt der anspruchsvollen „Verpackung“ bildete das selbstklebende Etikett aus Fasson® MP Silver mit Fasson S2047-Klebstoff von Avery Dennison, das genauso zu der gehobenen Ausstrahlung des Weins beitrug wie die handgemachten Holzkisten, in denen das Weingut seine Weine typischerweise anbietet.

Mehr unter: [www.europe.fasson.com](http://www.europe.fasson.com)

## Digitaldruckerei des Jahres

Vogt Foliendruck holte Gold bei den Druck&Medien Awards, die als die renommierteste Auszeichnung der Branche gelten. Geschäftsführer Holger Vogt und Marketingleiter Daniel Petersen nahmen den Canon Award für die Digitaldruckerei des Jahres entgegen. Sie überzeugten die kritische Jury mit einem beeindruckenden großformatigen Lenticularprodukt, das für die SMA Solar Technology AG produziert wurde.

Mehr unter: „<http://www.vogt-druck.de>“ [www.vogt-druck.de](http://www.vogt-druck.de) oder unter [www.druck-medien.net/awards](http://www.druck-medien.net/awards)



## Der Beutel- Applikator P-SPA



Zur Produktion von Hängedisplays für den Handel hat Ishida den portablen Beutel Applikator P-SPA entwickelt. Die halbautomatische Maschine heftet Beutelverpackungen an Abziehstreifen, so dass attraktive Hängedisplays entstehen. Mit seinen kompakten Abmessungen ist der Applikator ideal geeignet für den flexiblen Einsatz bei der Produktion von Snacks und Süßigkeiten oder in der Lohnverpackung.

Mehr unter: [www.ishida.de](http://www.ishida.de)

# WELT DER VERPACKUNG - AUCH IHRE BERUFUNG?

Bei unserem Auftraggeber handelt es sich um ein äußerst erfolgreiches Unternehmen der Verpackungsbranche, welches sich als Systemlieferant der europäischen Konsumgüterindustrie seinen Namen gemacht hat. Hergestellt wird ein breites Spektrum an kundenspezifischen Verpackungslösungen aus Papier und Karton. Um das starke Wachstum des Unternehmens nachhaltig absichern zu können, suchen wir nun Persönlichkeiten, die mit Ihrem Engagement ein Teil dieser Erfolgsgeschichte werden möchten. Im Einzelnen geht es dabei um:

Modernste Druckanlagen benötigen zur Bedienung eine(n) erfahrene(n) und bestens ausgebildete(n)

## **Drucktechniker(in)**

mit folgendem Profil:

- abgeschlossene Lehre als Offsetdrucker(-in)
- langjährige Erfahrung im Bedienen von Mehrfarbemaschinen
- genauer, sorgfältiger Arbeitsstil
- belastbar und flexibel
- sicheres Auftreten auch im direkten Kundenkontakt
- Bereitschaft zum Dreischichtbetrieb
- bei männlichen Bewerbern absolvierter Präsenzdienst

Für unsere Anlagen im Bereich Weiterverarbeitung suchen wir erfahrene

## **Maschinenführer(in) Stanzerei Maschinenführer(in) Kleberei**

mit folgendem Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Verpackungstechniker(in)
- mehrjährige Erfahrung im Umgang mit Stanzen und/oder Kleben oder in einem mechanisch-technischen Beruf
- genauer, sorgfältiger Arbeitsstil
- belastbar und flexibel
- technisches Geschick und gesamtheitliches Denken
- Bereitschaft zum Dreischichtbetrieb
- bei männlichen Bewerbern absolvierter Präsenzdienst

Unser Nachwuchs ist uns wichtig – eigene Ausbildung ein absolutes Muss. Hierfür suchen wir eine(n)

## **Ausbildner(in) Verpackungstechnik**

mit folgendem Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Verpackungstechniker(in)
- absolvierte Lehrlings-Ausbildnerprüfung
- hohe Sozialkompetenz
- Persönlichkeit mit Vorbildwirkung
- Freude am verantwortungsvollen und respektvollen Umgang mit jungen Menschen
- gesamtheitliches Denken
- Bereitschaft zur eigenen Fortbildung
- bei männlichen Bewerbern absolvierter Präsenzdienst

Wenn Sie eine teamorientierte, engagierte und zuverlässige Persönlichkeit sind, die gerne nachhaltig ihren Lebensmittelpunkt in einer der attraktivsten Regionen in Österreich haben möchte, dann „packen“ Sie zu. Wir bieten Ihnen ein - international gesehen - hochmodernes Umfeld, in welchem das Miteinander wichtig ist. Wenn Ihnen unser Angebot zusagt, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf (Foto nicht vergessen), Leistungsübersicht und Zeugnissen. Auch würde uns interessieren, was Sie zur Bewerbung motiviert hat.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbungen an das von uns beauftragte Beratungsunternehmen



**Giesinger & Ebner · Personalberatung · A - 6845 Hohenems**

Bahnhofstraße 3 Tel ++43 5576 - 73776 ebner.personal@vol.at www.ebnerpersonal.at

# Tradition und Innovation

*In der Stieglbrauerei/ Salzburg wird mit viel Liebe zum Handwerk Bier gebraut. Die Brauerei befindet sich auch mehr als 500 Jahre nach der ersten Erwähnung im Jahr 1492 in Privatbesitz. Seit 1990 ist Dr. Heinrich Dieter Kiener an der Spitze des Unternehmens und garantiert persönlich für die Qualität „seiner“ Biere. Die Persönlichkeit und die Philosophie eines Familienunternehmens sind jene Faktoren, die das Unternehmen von einer kleinen Salzburger Braustätte „an der Stiege“ (daher der Name „Stieglbrauerei“) zu dem gemacht haben, was es heute ist, nämlich Österreichs führende Privatbrauerei.*

Stiegl verbindet Qualität, Innovation und Verantwortung zur Umwelt zu einem Erfolgskonzept, das sich unter anderem in der neuen, modernen Reinigungstechnik widerspiegelt. Die Salzburger Privatbrauerei entschied sich hier für eine Einend-Flaschenreinigungsmaschine Innoclean SE aus dem Hause KHS.

Ausgestattet mit zahlreichen Innovationen, die sowohl aus Gründen der Nachhaltigkeit als auch in Hinblick auf Einsparungen und auf die Einhaltung maximaler hygienischer Maßstäbe greifen. Unter anderem mit in die Innoclean SE integriert: das neue Spritzsystem Everjet, das besonders hygienisch und gleichzeitig äußerst wartungsarm gestaltet ist; das innovative Liquid Efficiency Spraying System (LESS), welches die gezielte Energieeinsparung an den Spritzpumpen bewirkt; die automatische Innenreinigung sowie Energiesparträger und Triple-drive-Antriebstechnik. Ing. Karl Sigl, Leiter Betriebstechnik der Stieglbrauerei: „Die zahlreichen Highlights unserer neuen Flaschenreinigungsmaschine überzeugen in jeder Hinsicht. Wobei für uns von

allerhöchster Bedeutung ist, dass die Qualität der gereinigten Flaschen stimmt. Umso schöner, wenn sich dann noch zusätzlich über Umweltfreundlichkeit, Energieeinsparung und Bedienerfreundlichkeit sprechen lässt.“

## HOCHSTE QUALITÄTSANSPRÜCHE

„Ich bürgе selbst für die Qualität unserer Biere. Das beginnt bei der strengen Einhaltung des Reinheitsgebots aus dem Jahr 1516, geht über den Einsatz erstklassiger Rohstoffe und Zutaten und endet bei der hohen Braukunst unseres Braumeisters“, so Stiegl-Chef Heinrich Dieter Kiener, der insgesamt rund 750 Mitarbeiter beschäftigt. Der hohe Qualitätsaspekt steht seit jeher im Mittelpunkt. So ist höchste Qualität bei Rohstoffen und im Produktionsprozess ebenso selbstverständlich wie der Einsatz modernster Technik.

## INNOCLEAN SE REINIGT 44.000 FLASCHEN/H

Diesem fixierten Stiegl-Standard wird die neue KHS-Flaschenreinigungsmaschine Innoclean SE bestens gerecht. Sie realisiert eine Leistung von 44.000 Flaschen/h

und reinigt derzeit sowohl 0,5-l-NRW- als auch 0,33-l-Stiegl-Individual-Glasflaschen.

## PROZESS DER FLASCHENREINIGUNG

Bei Betrachtung des Vorgangs der Flaschenreinigung innerhalb der Innoclean SE kommt als erster Schritt die Resteentleerung zum Tragen. Flaschen werden kurzzeitig schräg gestellt, um Getränkereste zu entfernen. Über eine spezielle Rinnenführung gelangt Restflüssigkeit zuverlässig aus der Reinigungsmaschine. Auf die Resteentleerung folgt die mehrstufige Vorweiche. Sie dient der Vorwärmung des Flaschenmaterials. Weiterer Aspekt: die Anweichung von eventuell an der Flaschenwand angetrockneten Bierresten.

Die anschließende Vorreinigung wird mit zwei rotierenden Spritzrohren bei erhöhtem Druck durchgeführt. Diese entsprechen – wie sämtliche weitere Spritzrohre innerhalb der Flaschenreinigungsmaschine – den Vorgaben des neuen Spritzsystems Everjet. Rotierende Spritzungen bewegen sich synchron zur Fahrt der Flaschenzelle und damit synchron zur Flaschenmündung. Die dadurch erreichte hohe Spritzzeit gewährleistet in Verbindung mit der turbulenten Flüssigkeitsverteilung den maximalen Reinigungseffekt innerhalb der Flasche.

## LAUGEBAD

Im Laugebad stellt gezielte Strömungsführung in Kombination mit der Unterlaugeschwammung eine zügige Austragung gelöster Etiketten sicher. Ein eventuelles Verpulpen von Etikettenpapier ist wirksam

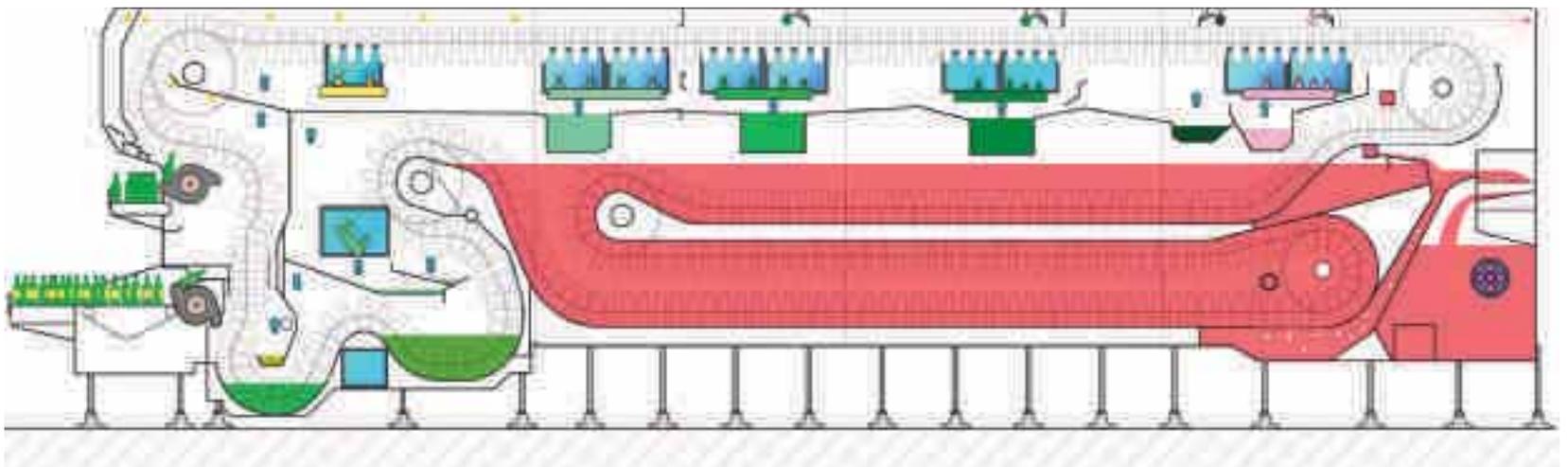
reduziert. Die am Ende des Laugebads vorgesehene Überlaugeschwammung entfernt restliche Etiketten, die wie vorab gelöste Etiketten über ein Siebband ausgetragen werden. Zu diesen „restlichen Etiketten“ zählen beispielsweise auch unterhalb des Flaschenbodens haftende Etiketten.

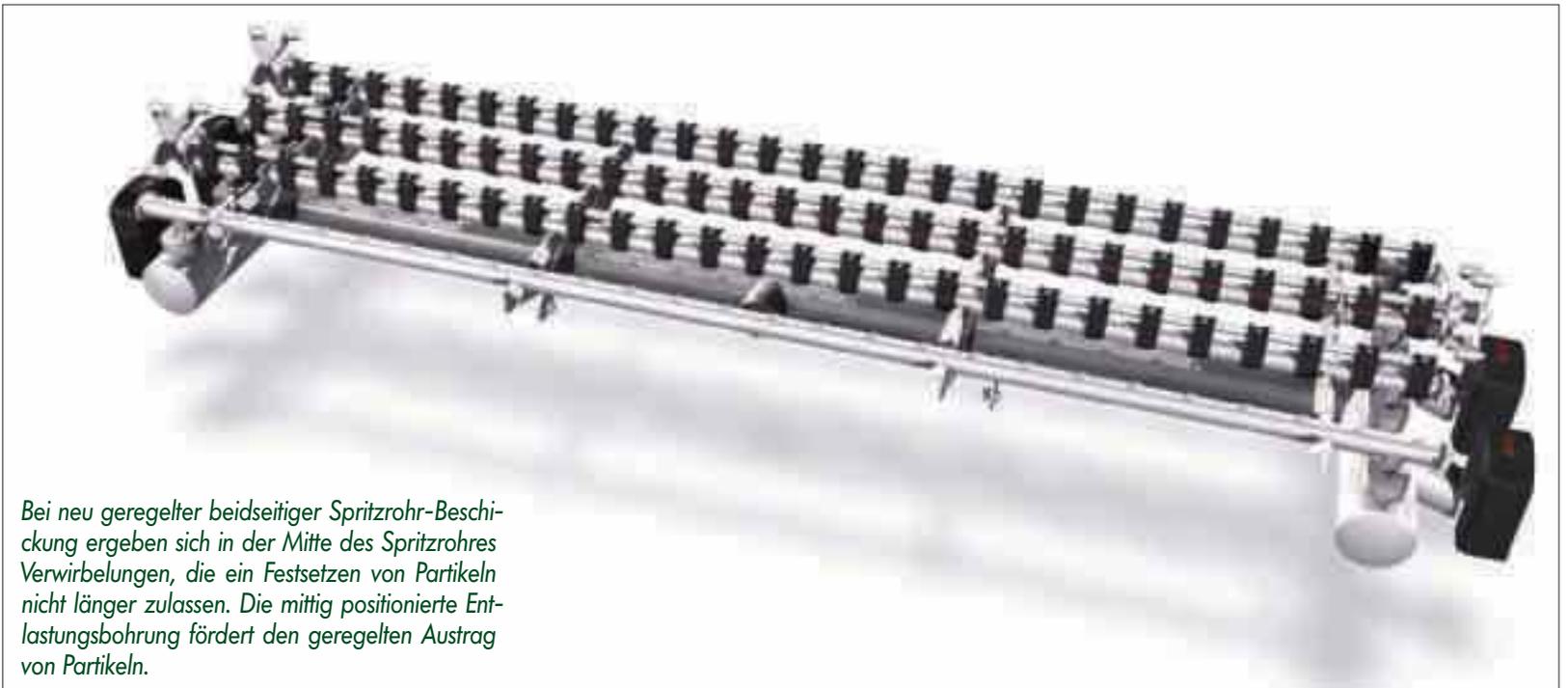
In der Nachlage geschieht das Abspülen der Flaschenaußenwand mittels zwei starren Spritzungen während zwei rotierende Spritzungen die Innenausspülung der Flaschen sicherstellen. Generell sind starre Spritzungen innerhalb der Stiegl-Flaschenreinigungsmaschine hauptsächlich für die Außenreinigung, rotierende Spritzungen dagegen für die Flaschen-Innenreinigung im Einsatz. Weiter geht es für die Flaschen zu drei Wasserzonen. Von Zone zu Zone wird hier der Fokus der Spritzungen immer weiter von der gemischten Außen- und Innenspülung weg und hin zur reinen Innenbehandlung gelenkt. Eine finale Frischwasser-Innenspritzung komplettiert die Ausspülung und Rückkühlung in den Wasserzonen.

## NEU ENTWICKELTES SPRITZSYSTEM

Ein ganz besonderes Highlight, das erstmals in die Innoclean SE für die Stieglbrauerei integriert ist, betrifft eine neu entwickelte besonders hygienische Ausführung des Spritzsystems. Bislang üblich: Spritzkasten und Spritzrohre sind als Vierkantrohre ausgeführt. Nachteil: Zahlreiche waagrechte Flächen

*Die neue KHS-Flaschenreinigungsmaschine Innoclean SE realisiert eine Leistung von 44.000 Flaschen/h und reinigt derzeit sowohl 0,5-l-NRW- als auch 0,33-l-Longneck-Glasflaschen.*





Bei neu geregelter beidseitiger Spritzrohr-Beschickung ergeben sich in der Mitte des Spritzrohres Verwirbelungen, die ein Festsetzen von Partikeln nicht länger zulassen. Die mittig positionierte Entlastungsbohrung fördert den geregelten Austrag von Partikeln.

stehen für eine hohe Verschmutzungsanfälligkeit. Der damit verbundene Wartungsaufwand ist hoch. Für das neue Spritzsystem Everjet realisiert: ein Rohrgestell, das mittels Teilungsleisten für eine exakte Ausrichtung der Spritzrohre sorgt. Hier steht das runde Design dafür, dass Schmutzablagerungen erst gar nicht entstehen.

Für maximale Hygiene spricht außerdem, dass Befestigungseinheiten durch Abdeckhauben geschützt sind und sich so wenige Bauteile wie nur möglich im Einsatz befinden. Von großem Vorteil ist die Tatsache, dass die Spritzrohre nach deren Aus- und Einbau – beispielsweise zur Reinigung – für den per-

fekt geregelten Spritzvorgang kein Ausrichten mehr benötigen. Verschluss sind die Rohre mittels so genanntem „Thermoskannenprinzip“. Pluspunkt hier: Das Öffnen und wieder Verschließen kann im Reinigungs- und Wartungsfall per Hand, ganz ohne Einsatz von Werkzeug und vor allem äußerst zügig erfolgen.

Ein weiterer positiver Aspekt des neuen Systems: Statt der ehemals üblichen Verbindung von Spritzdüsen und Spritzrohren mittels Verschraubung ist nun ein Klick-Verschluss im Einsatz. Das trägt der Forderung nach einer Minimierung von Ecken und Vertiefungen, in denen Schmutzablagerungen auftreten

können, in hohem Maße Rechnung. Eine Vereinfachung ergibt sich nicht nur bei der Montage, sondern insbesondere im Wartungsfall.

#### VERBESSERUNG

Eine zusätzliche Verbesserung betrifft die erhöhte Standzeit der Mitnehmersterne. Statt ehemals verwendeten klassischen Abrollbolzen gelangen für die Mitnehmersterne bei dem neu ausgelegten Spritzsystem gelagerte Rollen zum Einsatz, die im Gegensatz zur bisherigen Gleitreibung die wesentlich geringere Rollreibung zwischen Korpträger und Stern erzeugen. Verschleißerscheinungen reduzieren sich somit stark. Von entscheidender Bedeu-

tung ist bei dem neuen Spritzsystem Everjet die beidseitige Beschickung der Spritzrohre. Bislang üblich: die Einspeisung des zur Flaschenreinigung verwendeten Wassers von nur einer Seite des Spritzrohres. Nachteil: Die Strömungsgeschwindigkeit reduziert sich zum Ende des Spritzrohres hin. Dadurch können sich Partikel – trotz vorhandener Entlastungsbohrung – am Ende des Rohres absetzen. Weil die perfekte Ausspritzung nicht mehr in vollem Umfang gewährleistet ist, wenn sich Düsen zusetzen, lässt sich bei einseitiger Beschickung eine Reinigung von Spritzrohren innerhalb kurzer Intervalle aus hygienischer Sicht nicht vermeiden. ►

Die Branche trifft sich  
in Stuttgart  
Jetzt Unterlagen anfordern  
und dabei sein!

Erstklassig im Zentrum Europas  
Qualität kennt keine Grenzen



9. Internationale Fachmesse für  
Distribution, Material- und  
Informationsfluss

8. – 10. Februar 2011  
Neue Messe Stuttgart

[www.logimat-messe.de](http://www.logimat-messe.de)

+49(0)89 32391-253



*Klick-Verschluss statt Verschraubung – eine Vereinfachung bedeutet das nicht nur bei der Montage, sondern insbesondere im Wartungsfall.*

aufgrund von Rückstausituationen in der Anlage auftritt, mit einem Energieeinspareffekt von um die 75 Prozent. Gleichzeitig trägt das LESS zu einem schnellen Anfahren der Innoclean SE und damit verbunden einem zügigen Erreichen der Nennleistung bei.

**STATT MANUELLER DIE AUTOMATISCHE INNENREINIGUNG**

Statt klassischer Innenreinigung die automatische Innenreinigung bei Produktionsschluss – dieses zusätzliche Feature der Innoclean SE steht auch für ein Einsparen von Wasser sowie für eine – gegenüber der manuellen Reinigung – noch effizientere Reinigungswirkung.

**ENERGIESPARTRÄGER REDUZIEREN WÄRME- UND WASSERVERBRAUCH**

Während des Reinigungsprozesses geschieht die Förderung der Flaschen durch den von KHS patentierten mit Kunststoff-Flaschenzellen ausgestatteten Energiesparträger. Dank der verbesserten Ausspülmöglichkeit des Energiesparträgers findet eine Minimierung der Verschleppung von Reinigungslösung und Wärme von Zone zu Zone statt. Im Vergleich mit dem herkömmlichen Stahlträger können bei Einsatz des Energiesparträgers 10 bis 15 Prozent Wärme, 15 bis 20 Prozent Wasser sowie ein hohes Maß an Chemikalien eingespart werden.

Zusätzlicher positiver Aspekt des Energiesparträgers: eine Verringerung der notwendigen Antriebsenergie. Von hoher Bedeutung: Trotz geringerem Gewicht ist der Energiesparträger für Belastungsfälle innerhalb der Reinigungsmaschine ebenso gut gerüstet wie die geschlossene Stahlvariante. Und noch

*Verschluss sind Spritzrohre bei dem neu entwickelten Spritzsystem mittels so genanntem „Thermoskannenprinzip“. Pluspunkt hier: Das Öffnen und wieder Verschließen kann im Reinigungs- und Wartungsfall per Hand und damit ganz ohne Einsatz von Werkzeug und vor allem äußerst zügig erfolgen.*

**BEIDSEITIGE SPRITZROHR-BESCHICKUNG**

Ganz anders gestaltet sich die Situation bei neu konstruierter beidseitiger Spritzrohr-Beschickung. Eine in jedes Spritzrohr integrierte mittige Bohrung fördert hier den geregelten Austrag von Partikeln. In der Mitte des Spritzrohres ergeben sich hierdurch Verwirbelungen, die ein Festsetzen von Partikeln nicht länger zulassen. Marco Kaulas, Leiter Abfüll- und Verpackungstechnik bei der Stieglbrauerei: „Unsere neue KHS-Flaschenreinigungsmaschine ist seit mehr als einem Jahr im Einsatz. Seither konnten wir keine Verblockung der Düsen feststellen. Das spart uns nicht nur jede Menge an Zeit für Ausbau und Reinigung, sondern gibt uns gleichzeitig die Sicherheit, dass sämtliche Flaschen zu jedem Zeitpunkt die unserem hohen Qualitätsanspruch entsprechende perfekte Spritzung erfahren.“ Bei der Spritzung in der Innoclean SE ebenfalls bestens geregelt: die zeitlich exakt aufeinander abgestimmte Düsenöffnung der einzelnen Spritzrohre zueinander. Während sich die Düsen des einen Spritzrohres

schließen, öffnen sich die Düsen des nächsten. Auf diese Art und Weise gestaltet sich der Druck innerhalb des Systems gleichmäßig. Druckstöße kommen erst gar nicht vor. Die schonende Behandlung sämtlicher mechanischer Bauteile ist gegeben.

**LIQUID EFFICIENCY SPRAYING SYSTEM FÜR NOCH MEHR ENERGIEEINSPARUNG**

Für gezielte Energiereduzierung steht ein in die Innoclean SE mit eingebrachtes „Spar-Highlight“ – das Liquid Efficiency Spraying System (LESS). Hierbei handelt es sich um ein System, mit dessen Hilfe sich die Frequenzregelung der Spritzpumpen stets am tatsächlichen Betriebszustand der Reinigungsmaschine orientiert. Wobei die Pumpen bei einem eventuellen Stillstand der Reinigungsmaschine nicht ausgeschaltet, sondern von der Drehzahl her stark nach unten reguliert werden. Eine Benetzung der Flaschen mit Wasser ist hierbei immer gewährleistet. Kalkulieren lässt sich im Falle des vorübergehenden Stillstands der Reinigungsmaschine, der beispielsweise



ein Pluspunkt: Die Kunststoff-Flaschenzellen lassen sich bei Bedarf zügig austauschen.

**MAXIMALE FLEXIBILITÄT**

Die Innoclean SE ist bei der Stieglbrauerei mit Triple-i-drive-Antriebstechnik ausgestattet. Bei diesem System verfügt jeder Antrieb über einen eigenen Servomotor mit Umrichter. So lassen sich leichte Abweichungen im Gleichlauf während des Betriebes automatisch korrigieren. Was den maximalen Schutz des Antriebssystems beinhaltet. Eine vorausschauende Wartung ist durch den Abgleich der Stromaufnahme an jedem Getriebe möglich.

Des Weiteren ist durch Triple-i-drive-Antriebstechnik hohe Verfügbarkeit gegeben. Kurze Produktwechselzeiten entstehen durch Entkoppelung von Hauptantrieb und Auf- bzw. Abgabe. Das optimierte Flaschenhandling bedingt eine Reduzierung von Eingriff- und Umstellzeiten. Zudem lässt sich der Wartungsaufwand durch den Einsatz von weniger Teilen und speziell eingerichteten Bedienfunktionen entscheidend verringern.

**UMWELT**

Kaulas: „Der in der Innoclean SE realisierte sparsame Umgang mit Ressourcen kommt der hohen Umweltorientierung der Stieglbrauerei besonders entgegen. Selbstverständlich freut uns natürlich auch das damit verbundene Einsparpotenzial. Was für die Stieglbrauerei jedoch der alles entscheidende Aspekt für die erneute Investition in KHS-Flaschenreinigungstechnik war, ist – und das betone ich so oft wie nur irgend möglich – die hohe Reinigungsqualität, die uns diese Investition bietet.“

Bestätigt Dipl. Braumeister Christian Pöpperl: „Als größte Privatbrauerei Österreichs wollen wir weiterhin das beliebteste Bier der Österreicher brauen. Schon deshalb setzen wir auf Braukunst auf höchster Stufe und damit konsequent auf Qualität auf allen Ebenen.“ **34**

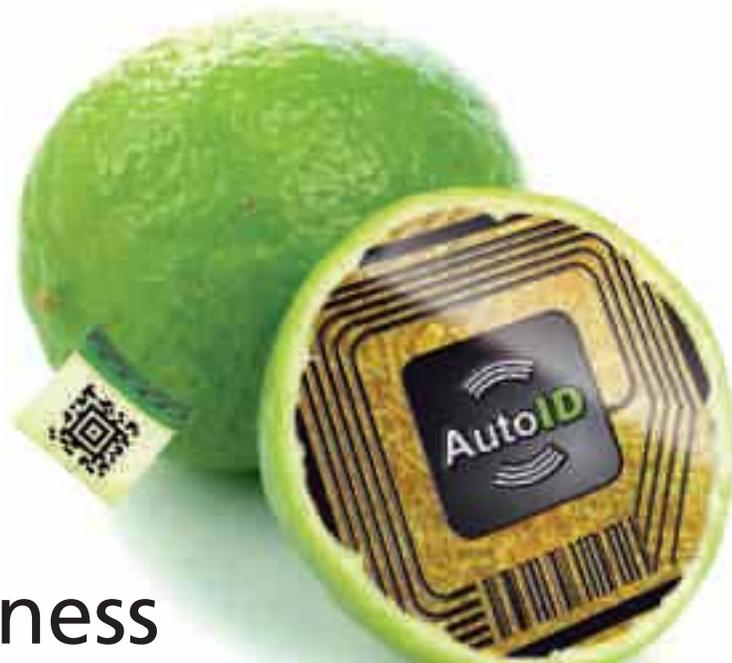
Mehr unter: [www.khs.com](http://www.khs.com)

**Autoren**

Knut Soltau/ Produktmanagement, Competence Center Reinigungsmaschinen und Pasteure, KHS GmbH, Dortmund  
Daniel Wald/ Leiter Projektentwicklung, Competence Center, Reinigungsmaschinen und Pasteure, KHS GmbH, Dortmund

7. Internationale Fachmesse & Wissensforum  
für automatische Identifikation  
5. bis 7. April 2011, Messe Berlin

**euroID** 2011 



## Connecting People, Technology and Business

### Internationale Fachmesse für:

- Optische Identifikation (Barcode, 2D Code etc.)
- Elektronische Identifikation (Sensorik, RFID etc.)
- Kennzeichnungstechnologien (Etiketten, Drucker etc.)
- Datenkommunikation, Systemintegration und Lösungen
- Datenschutz, Datensicherheit und Sichere Identitäten
- Chipkarten-Anwendungen

### Kontakt:

Stefanie Kluckhuhn  
E-Mail: [stefanie.kluckhuhn@informa.com](mailto:stefanie.kluckhuhn@informa.com)  
Infoline: +49 (0)2 11/96 86-37 54

[www.euro-id-messe.de](http://www.euro-id-messe.de)



QR-Code mit dem Handy oder  
iPhone scannen und Informationen  
zur EURO ID 2011 abrufen!

Veranstalter

**informa**  
business communication

Träger

  
Association for Automatic  
Identification and Mobility

Kooperationspartner

**ident**

Premium Medienpartner

**RFIDEBLICK**  
Das Magazin für Applikations-Entwickler



# Höhenverstellbares Spezialförderband

*Für eine neue Produktionsanlage zur Kunststoffverarbeitung eines süddeutschen Anlagenbauers konstruierte GEPPERT-Band ein höhenverstellbares Spezialförderband aus Standardkomponenten. Neben zeitnaher Lieferung war ein wesentlicher Faktor: der Preis.*

Zur Fertigung von Präzisionsteilen aus technischen Kunststoffen wie PA oder POM bis hin zu Hochleistungskunststoffen wie PEEK, PPS, PSO oder PVDF wurde eine komplett neue Anlage geplant und fertiggestellt. Neben einem hohen Automatisierungsgrad, langfristiger Wiederverwendbarkeit und höchster Präzision war es wichtig, Komponenten innerhalb des Systems zu integrieren, die nicht nur qualitativ hochwertig und verschleißarm sind, sondern auch den Projektkostenrahmen nicht sprengen.

## ZWEI LINIEN

In diesem Fall musste der Förder-systeme-Spezialist ein System zum Bestücken zweier Produktionslini-

en entwickeln - mit einem sehr begrenzten Platzangebot: ein Förderband, welches in zwei unterschiedlichen Höhen abfordern kann. Der Aufnahmepunkt ist der Gleiche, die Abgabenhöhe kann jedoch in zwei unterschiedlichen Positionen sein. Da die Technologie der neuen Anlage auch auf Kleinstserien ausgerichtet ist, war eine weitere Anforderung, dass innerhalb eines Tages die Abgabenhöhe mehrfach umgestellt werden kann. Basis der Individuallösung ist ein kompaktes, passgenaues Stahl-Förderband aus dem Standard-Baukasten, welches für den Zweck modifiziert wurde. Zu den herkömmlichen Komponenten wurden entsprechende Sonderbauteile konzipiert und verbaut.



## DIE LÖSUNG

Die GEPPERT-Engineeringabteilung konstruierte eine Lösung, in der die Umlenkachse des Gurtes gleich auch die Kippachse des gesamten Förderbandes ist. Auf der anderen Seite des Förderbandes wurde ein elektrisch angetriebener, stufenlos verstellbarer Ständer montiert. Die Steuervorrichtung wurde so programmiert, dass zwei

Höhenpositionen exakt angefahren werden können. Auf Vorgabe des Kunden geschah das in diesem speziellen Fall manuell. Der Grund: Der verantwortliche Mitarbeiter soll in diesem Bereich der Produktion selbst kontrollieren, bevor das Stückgut für den anschließend folgenden Produktionsprozess weitertransportiert wird.

**35**

Mehr unter: [www.geppert-band.de](http://www.geppert-band.de)

# „Low Complexity“ mit OSR Shuttle und KiSoft

*Durch die Installation des weltweit größten Shuttle-Systems bei Hermes Fulfilment in Deutschland, ist die low complexity Philosophie Wirklichkeit geworden. Die führende Marktstellung im Bereich der Kleinteilelagerung wird durch die Realisierung des weltweit größten OSR Shuttle Systems gestärkt.*

Der Auftraggeber ist Hermes Fulfilment, ein Unternehmen der Otto Group. Das System mit rund 176.000 Stellplätzen, aufgeteilt auf 30 Gassen, ist im bestehenden Versandzentrum in Haldensleben, Deutschland, in Betrieb gegangen. Es ist das Herzstück des neuen au-

tomatischen Retourenlagers mit einer Lagerkapazität von rund 1 Mio. Artikeln. Das hochdynamische OSR Shuttle System versorgt damit 30 Arbeitsplätze auf zwei Ebenen, wobei in Spitzenzeiten bis zu 15.000 Stück pro Stunde kommissioniert werden. Die Tendenz zeigt,

dass immer mehr Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen aus aller Welt auf das bewährte Shuttle-System von KNAPP zurückgreifen. Die Technologie kann perfekt an die Kundenbedürfnisse angepasst werden und bietet höchste Lagerkapazität und mehrfache Lagerung über Hochleistungssysteme bis hin zu speziellen Systemvarianten für den Versandbereich. Das leistungsstarke OSR Shuttle punktet auch hinsichtlich Energieeffizienz. Der Energiebedarf liegt bei unter 10 Prozent des Verbrauchs eines Standard AKL's und bei rund einem

KNAPP der führende europäische Software Anbieter für leistungsfähige Logistiklösungen. Die Software wurde über die Materialfluss- und Lagerverwaltungsfunktionalitäten hinaus wesentlich erweitert. KNAPP Kunden profitieren durch die Abbildung der gesamten Supply Chain und standortübergreifender Prozesse wie z.B. Auftragsplit auf mehrere Lager, Bestandsausgleich und Nachschub zwischen den Lagern sowie Cross-Docking. Statistiken ermöglichen ein einfaches und effektives Analysieren der kompletten Supply Chain anstelle isolierter Lagerprozesse.

Eine 100%ige Auslieferkontrolle aller Waren als auch eine systemgeführte Rücknahme von Leergut (Paletten, Behälter, Kühlboxen, ...) bietet KiSoft Track & Trace. Im Bereich der optisch geführten Kommissioniertechnik, KiSoft Vision, wurde die Entwicklung ebenso fortgesetzt und der Prototyp zur Marktreife gebracht.

**36**

Mehr unter: [www.knapp.com](http://www.knapp.com) oder auf der LogiMat/Stuttgart 8-10 02 2011 in Halle 5 - Stand 421



Drittel des Bedarfs eines Karussells mit ähnlicher Funktion.

## LAGERÜBERGREIFENDE PROZESSSTEUERUNG

Mit mehr als 1.200 aktiven Systemen und einer neuen Inbetriebnahme pro Woche ist

# FWI mit Microsoft Gold Competence ausgezeichnet

*Mit herausragenden Leistungen in den Bereichen Dynamics AX und CRM hat FWI die höchst mögliche Stufe des neuen Microsoft-Partnerprogramms erreicht. Für die „ERP und CRM Gold Competence“-Auszeichnung musste der österreichische IT-Gesamtanbieter seine Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Disziplinen beweisen. Geprüft wurden insbesondere Fachkompetenz, technologisches Know-how und die angewandten Projektmethoden.*

Für die Qualifizierung ist aber auch die Anzahl der zertifizierten Mitarbeiter ausschlaggebend, ebenso wie Umsatz, Kundenzufriedenheit und die Anzahl der erfolgreich umgesetzten Kundenreferenzprojekte. „Wir sind besonders stolz darauf, dass wir die strengen Kriterien der ERP und CRM Gold Competence erfüllen und diese Auszeichnung als erster Dynamics AX und CRM Partner in Österreich erreichen konnten“, so DI Manuel Möser, Geschäftsführer der FWI Information Technology GmbH.

Microsoft hat sein Partnerprogramm neu ausgerichtet und verleiht die Gold Competence Auszeichnung nur noch an jene Partner, die kon-

sequent Höchstleistungen und ein außergewöhnliches Engagement in ihren Geschäftsfeldern erbringen. So müssen die Partner nachweisen, dass sie das Know-how und die Kompetenzen haben, Kundenanforderungen und Unternehmensprozesse zielorientiert in eine qualitativ hochwertige ERP- beziehungsweise CRM-Lösung zu integrieren.

Damit sind speziell auch die Mitarbeiter gefordert, die einerseits spezielle Ausbildungen für eine Microsoft-Zertifizierung absolvieren, andererseits auch konstant hochwertige Leistungen sowie maximales Engagement liefern müssen. Die Kunden profitieren von Gold-zertifizierten Microsoft-Partnern, indem



Manuel Möser

sie die besten in der Branche verfügbaren Lösungen geboten bekommen. „Künftig wird nur noch ein Teil der bisherigen Gold Certified Partner die Anforderungen des neuen Gold Competence Level erfüllen können. Damit ist die Gold Competence ein noch deutlicheres Qualitätsmerkmal innerhalb der Microsoft-Partnerlandschaft“, erläutert Manuel Möser das neue Bewertungsschema. „Als Spezialist für Microsoft Dynamics AX und CRM Lösungen konnte FWI bereits jetzt die neuen Kriterien erfüllen“, so Möser weiter.

## PARTNER OF THE YEAR

Mit der ERP und CRM Gold Competence baut FWI seine erfolgreiche Partnerschaft mit Microsoft weiter aus. Das österreichische IT-Unternehmen wurde bereits im September mit der „Austrian Microsoft Dynamics AX und CRM Partner of the Year 2010“-Auszeichnung prämiert. Wenige Monate zuvor hatte Microsoft FWI in den Microsoft President's Club 2010 erhoben und damit die Erfolge des Unternehmens im Bereich Microsoft Dynamics Business Solutions honoriert. Zusätzlich hat Microsoft die Branchenlösungen FWI ENVIRONMENTAL und PRINT & PACKAGING zertifiziert.

Mit diesen Auszeichnungen zählt FWI zu den Top-Partnern von Microsoft. „Diese Erfolge bestätigen unsere Strategie der engen Partnerschaft mit Kunden und Herstellern. Die Gold Competence ist auch ein wichtiger Schritt in Richtung Marktführerschaft in den relevanten Zielbranchen“, fasst Manuel Möser zusammen.

**37**

Mehr unter: [www.fwi.at](http://www.fwi.at)

## Optimistische Stimmung an der PACK&MOVE

*Die PACK&MOVE, Messe für integrierte Logistiklösungen und Verpackungstechnik schloss am Freitag, 19. November 2010 in der Messe Basel ihre Tore. 12 086 Besucher kamen an den vier Messetagen und informierten sich über neue Produkte, Innovationen und Visionen.*

Die Parallelität zu den gleichzeitig stattfindenden Industriefachmessen Swisstech und PRODEX hat sich bewährt. Die Qualität der Besucher sowie die Intensität der Gespräche wurden gelobt. Die Besucher ihrerseits werteten die PACK&MOVE als gut, auch wenn sich die Messe im Verpackungsbereich etwas kleiner präsentierte. Zwar liegen die Besucherzahlen ein Viertel unter der Vormesse, doch über den allgemeinen Erwartungen. 50 Prozent der Besucher – davon 17 Prozent aus Deutschland, Frankreich und Österreich – beurteilten die Messe gesamthaft als gut.

### SCHWEIZER LOGISTIKMARKT

Die Globalisierung und die damit verbundene weltweite Güterverflechtung zählen zu den Mega-

Trends. Arbeitsteiliges Wirtschaften führt zu einer wachsenden Vernetzung und stellt immer grössere Herausforderungen an die Logistik. Prof. Dr. Wolfgang Stölzle von der Universität St. Gallen stellte anlässlich der Präsentation der neuen Logistikmarktstudie fest: «Es gibt einen klaren Aufwärtstrend im Schweizer Logistikmarkt.» Neben dem gesamtwirtschaftlichen Wachstum sei vor allem die positive Entwicklung des Aussenhandels und der Auslandsnachfrage massgebend.

### FORUM PACK&MOVE ALS DREHSCHIEBE

Dem Engagement und guten Netzwerk des Kompetenzpartners GS1 ist es zu verdanken, dass das FORUM PACK&MOVE zum Wei-

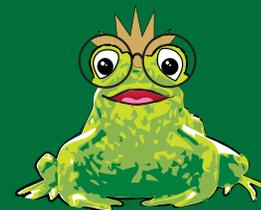
terbildungszentrum und Treffpunkt der Branche wurde. Neben dem Logistikcluster nutzte das Symposium Cargo Forum Schweiz, die Rheinports, die Post, der Logistikleiter Club Schweiz, die European Logi-

stics Association sowie der Branchenverband GS1 Schweiz das FORUM PACK&MOVE. Die nächste PACK&MOVE findet vom 20. bis 23. November 2012 statt.

**38**

Mehr unter: [www.packmove.ch](http://www.packmove.ch)

**DRUCKWERK  
KREMS  
ETIKETTEN + regional genial**



- ▶ Selbstklebeetiketten auf Rolle und Bogen
- ▶ Leimetiketten mit und ohne Veredelung
- ▶ Folder, Flyer, Geschäftsdrucksorten, Plakate
- ▶ Magazine, Broschüren, Prospekte, Verpackung
- ▶ Digitaldruck, Mailings, Personalisierung
- ▶ Grafik & Design, Bildbearbeitung
- ▶ Bücher, Verlag

A-3504 Krems-Stein • Karl Eybl-Gasse 1

Telefon 02732/85 4 22 - 71 • Fax 02732/85 4 22 - 79  
verkauf@druckwerkcrems.at • [www.druckwerkcrems.at](http://www.druckwerkcrems.at)

# Platz 1 für Verpackung, ...

...die nachhaltig (beein)druckt. Im Herbst war die Ökonomie-Mäder in Vorarlberg Schauplatz nachhaltiger Unternehmen. Jener nämlich, die als stolze Preisträger mit dem Vorarlberger Nachrichten Klimaschutzpreis 2010 gekürt wurden. Zahlreiche Festgäste lauschten dem renommierten Klimaforscher Prof. Dr. Friedrich Schmidt-Bleek, der das Eröffnungsreferat hielt.

Im diesjährigen Wettbewerb lieferten sich 65 Klein-, Mittel- und Grossbetriebe einen harten Kampf in ihren Bemühungen um nachhaltiges Handeln und Wirtschaften. Davon haben 15 Unternehmen die Kategorie „Unternehmen u. innovative Prod. und/oder Dienstleistungen“ mit vorbildlichen Projekten bereichert. Die unabhängige Fachjury wählte in dieser Kategorie die Offsetdruckerei Schwarzach auf den ersten Platz.

## AKTIV FÜR'S KLIMA

Das nachhaltig wirksame und offensiv geführte Unternehmenskonzept des international tätigen Packmittelherstellers stand unter dem Leit-Thema „Wir sind Verpackung, die nachhaltig (beein)druckt!“ CFO Ralph Joser, stolz auf die heimische Auszeichnung, sagt: „Als international agierendes Industrieunternehmen belegen wir eine Vorreiterrolle und Vorbildfunktion. In ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht.“ CEO Ing. Eduard Fischer führt weiter aus: „Unsere Zukunft ist uns wichtig. Sowohl in der Regi-

on als auch international. Nachhaltiges Handeln ist die Quintessenz zu andauerndem Erfolg.“

## EINE UMWELT, DIE ES GILT, LANGFRISTIG ZU ERHALTEN

Ein starkes Engagement im Klimaschutz erfordert einen ganzheitlich nachhaltigen „roten Faden“, der sich durch das Unternehmen zieht. Der beinhaltet bei der Offsetdruckerei Schwarzach z. B. ein Gebäudekonzept mit jüngst errichtetem Hochregallager. Unter dessen Gebäudehülle verbirgt sich die nachhaltige Struktur, gebaut aus österreichischem Holz. Ein ausgeklügeltes Erdwärme-Energiekonzept beheizt und kühlt den Industriekomplex.

In der Umsetzung hatte der Packspezialist mit Energieberatung und Haustechnik Müllner und Kaufmann Bausysteme starke Vorarlberger Partner zur Seite. Die Offsetdruckerei Schwarzach verarbeitet mit ihren 300 Mitarbeitern jährlich rund 20.000 Tonnen Karton und Papier zu Verpackungen für Konsum- und Luxusgüter aller Art. Nachhaltige Packstoffe, die klimafreundlich bedruckt werden ergänzen das Portfolio. Das wiederum sensibilisiert und überzeugt die Kunden des international erfolgreichen Verpackungsproduzenten.



Die Preisträger CEO Eduard Fischer, CFO Ralph Joser.

## MOBILITÄTSPROJEKT

Mit einem Mobilitätsprojekt, das den Mitarbeiter(innen) langfristig den

Umstieg vom Auto aufs Rad oder die Öffis schmackhaft machen soll, erweitert die Offsetdruckerei Schwarzach ihren nachhaltigen Kreis. „Wir haben nur eine Umwelt, die gilt es langfristig zu erhalten,“ so das einstimmige Credo der Geschäftsführer. Denn jeder Einzelne ist mitverantwortlich und ein wichtiges Mosaiksteinchen im Prozess nachhaltigen Handelns, das für kontinuierlichen Klimaschutz steht. **39**

Mehr unter:  
[www.offset.at](http://www.offset.at)

## RICHTIGSTELLUNG

Wir dürfen uns an dieser Stelle nochmals bei Dr. Christian Rohm/Duo Plast AG für sein Statement zur FachPack in der letzten Ausgabe

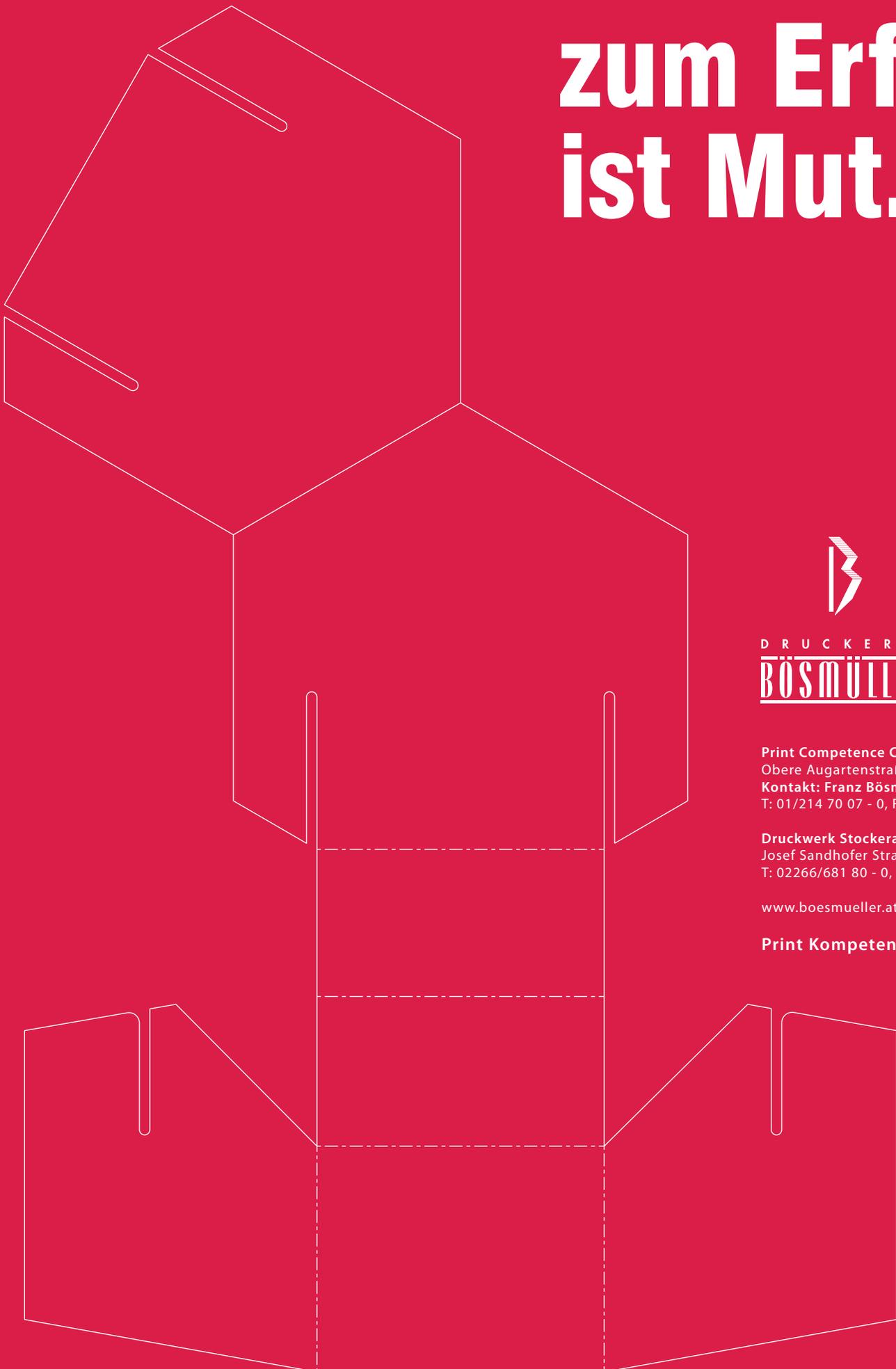


bedanken und für den falschen Bildtext entschuldigen. Mehr über das innovative Unternehmen und seinen Produkten wie die DDK (Duo Doppelkante - einer innovativen Blasfolie mit verstärkter Kante - die hohe Palettenstabilität und niedrigen Folienverbrauch garantiert) erfahren Sie unter:

[www.duo-plast.de](http://www.duo-plast.de)



# Ein Schritt zum Erfolg ist Mut.



DRUCKEREI  
**BÖSMÜLLER**

**Print Competence Center Wien:**  
Obere Augartenstraße 32, A-1020 Wien  
**Kontakt: Franz Bösmüller**  
T: 01/214 70 07 - 0, F: 01/214 70 08 - 33

**Druckwerk Stockerau:**  
Josef Sandhofer Straße 3, A-2000 Stockerau  
T: 02266/681 80 - 0, F: 02266/681 80 - 33

[www.boesmueller.at](http://www.boesmueller.at)

**Print Kompetenz die überzeugt.**

# MACHEN SIE WEIHNACHTEN ZU EINEM FEST DER NACHHALTIGKEIT.



Zu Weihnachten liegt ein besonderer Zauber in der Luft. Und damit Sie diesen Zauber möglichst ungetrübt genießen können, reduziert die ARA den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase Jahr für Jahr um 600.000 Tonnen CO<sub>2</sub> durch umweltgerechtes Recycling von Metall Dosen und anderen Verpackungsabfällen. So wird Weihnachten auch zum Fest der Nachhaltigkeit! [www.ara.at](http://www.ara.at)

**SO TRENNT MAN RICHTIG.**

**ARA**   
Altstoff Recycling Austria